

**Tabellen zur Bestimmung der in der Umgebung von Burg wildwachsenden, zweisamlappigen Phanerogamen. Fortsetzung III und Schluss.**

**76. Anemone, Windröschen.**

Stiel der Hüllblätter halb so lang als die Blattfläche. Perigon meist 6-blättrig, beiderseits kahl, weiss, oft etwas gerötet. Busch-Windröschen. 1. *A. nemorosa*.

Stiel der Hüllblätter =  $\frac{1}{8}$  der Blattfläche. Perigon 5-blättrig, goldgelb. Ranunkelartiges Windröschen. 2. *A. ranunculoides*.

**77. Pulsatilla, Küchenschelle.**

Blüten ziemlich aufrecht mit glockig auswärts gebogenen Perigonblättern. Perigon doppelt so lang als die Staubgefässe. Violette Küchenschelle. 1. *P. vulgaris*  
= *Anemone Pulsatilla*.

Blüten überhängend mit glockig zusammenschliessenden, an der Spitze zurückgerollten Perigonblättern, welche kaum länger als die Staubgefässe sind. Wiesen-Küchenschelle. 2. *P. pratensis*  
= *Anemone pratensis*.

**79. Thalictrum, Wiesenraute.**

Blütenrispen pyramidenfg. Blüten und Staubgefässe überhängend. Jaquins-Wiesenraute. 1. *Th. minus*  
= *Th. flexuosum*  
= *Th. Jaquinianum*

Blütenrispe doldentraubig, fast eben- sträussig. Blüten und Staubgefässe aufrecht.	Verzweigungen des Blattstieles ohne Nebenblätter. Blättchen schmal-keilfg. oder lineal. Blätter mehrfach handfg.-3-zählig zusammengesetzt. Schmalblättrige Wiesenraute.	2. <i>Th. angustifolium</i>

**81. Papaver, Mohn.**

Kapsel borstig.	Kapsel verlängert keulenfg., mit zerstreuten, aufrecht abstehenden Borsten.	1. <i>P. Argemone</i> . Acker-Mohn.

Kapsel kahl.	Staubfäden gänzlich fadenfg. Stengel steifhaarig.	Kapsel kurz-verkehrt-eifg. Stengel und Blütenstiel von wagrecht abstehenden Haaren rauh. Klatsch-Mohn. 3. <i>P. Rhoëas</i> .	4. <i>P. dubium</i> . Zweifelhafter Mohn.
	Staubfäden nach der Spitze allmählich verbreitert. Stengel kahl. Blätter stengelumfassend.		

**85. Raphanus, Rettig.**

Schote zwischen den Samen nicht quer-ingeschnürt, bei der Reife nicht in Glieder zerfallend. Blüte hellviolett mit dunkleren Adern. Garten-Rettig. 1. *R. sativus*.

Schote zwischen den Samen quer-ingeschnürt, bei der Reife in einzelne Glieder zerfallend. Blütenkrone hellgelb mit gelben Adern, selten weiss mit violetten Adern. Acker-Rettig = Knotenhederich. 2. *R. Raphanistrum*  
= *Raphanistrum Lampsana*.

86. **Nasturtium, Brunnenkresse.**

Blüten weiss. Schote länger als der Fruchtstiel.		1. N. officinale.
Gebräuchliche Brunnenkresse.		
Krone blassgelb oder dotter- gelb. Schote meist kürzer als der Frucht- stiel, oft sehr kurz.	Krone so lang als der Kelch.	Sumpf-Brunnenkresse. 2. N. palustre.
	Krone länger als der Kelch.	Schote lineal, ungefähr so lang als der Fruchtstiel. Wilde Brunnenkresse. 3. N. silvestre.
	Schote klein, 2- bis 3-mal kürzer als der Fruchtstiel.	Stengel an den unteren Gelenken wurzelnd, oft Ausläufer treibend, im Wasser aufgeblasen röhrig. Blätter mehr oder weniger grob gesägt. Verschiedenblättrige Brunnenkresse. 4. N. amphibium.
		Stengel nie wurzelnd oder Ausläufer treibend. Die untersten Blätter fiederfg. eingeschnitten. Meerrettigartige Brunnenkresse. 5. N. armoracioides.

87. **Sisymbrium, Rauke.**

Blütengelb. Blätter fiederteilig oder gefiedert.	Blätter mehrfach gefiedert mit schmal-lanzettlichen oder linealen kurzen Abschnitten, grau, kurzhaarig.	1. S. Sophia. Sophien-Rauke.
	Blätter einfach gefiedert	Frucht gleich nach der Blütezeit aufrecht, an den Stengel angedrückt, viele Mal länger als ihr Stielchen. Blätter etwa 3 mm. lang. Gemeine Rauke. 2. S. officinale = Erysimum officinale.
Blüten weiss. Blätter un- geteilt.	Stengelblätter gestielt, herzfg., buchtig-gezähnt, die unteren nierenfg.	3. S. Loeselii. Lösels-Rauke. 4. S. Alliaria = Erysimum Alliaria = Alliaria officinal.
	Stengelblätter länglich-lanzettlich, stumpf, mit verschmälertem Grunde sitzend, entfernt-gezähnt, behaart.	5. S. Thalianum. Thals-Rauke.

88. **Sinapis, Senf.**

Alle Blätter ungeteilt, höchstens mehr oder weniger tief ungleich-buchtig-gezähnt. Klappen 3-nervig. Schnabel gerade und kürzer als die stielrunde Frucht.	1. S. arvensis. Acker-Senf = Hederich.
Alle Blätter oder wenigstens die unteren leierfg-fiederspaltig. Klappen 5-nervig. Schnabel schwertfg. gebogen, so lang oder länger als die wulstige Schote.	2. S. alba. Weisser Senf.

89. **Brassica, Kohl.**

Trauben schon während des Aufblühens verlängert und locker. Blüten also tiefer als die Knospen. Kelch zuletzt schräg abstehend.	1. B. Napus. Raps-Kohl.
Trauben während des Aufblühens flach, ebensträussig, so dass die geöffneten Blüten höher stehen als die Knospen. Kelchblätter zuletzt offen, fast wagenrecht abstehend.	2. B. Rapa. Rüben-Kohl.

90. *Erysimum*, Schotendotter = Hederich.

- |   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| Schoten<br>scharf<br>4-kantig.<br>Blüten gelb.<br>Blätter mit<br>Haaren<br>besetzt. |  | Blütenstiele 2- bis 3-Mal so lang als der Kelch, fast so lang als die abstehende Schote. Blätter mit 2- bis 3-spaltigen Haaren besetzt. Lackblättriger Hederich = Lackartiger Schotendotter. | 1. <i>E. cheiranthoides</i> .                        |
|   |  | Blütenstiele 2- bis 3-Mal kürzer als der Kelch. Schote fast wagerecht abstehend, kaum dicker als der sehr kurze dicke Stiel Geschweiffter Schotendotter.                                     | 2. <i>E. repandum</i> .                              |
|   |  | Blütenstiele so lang als der Kelch. Schote aufrecht, fest angedrückt. Habichtkrautblättriger Hederich = Steifer Schotendotter.   | 3. <i>E. strictum</i><br>= <i>E. hieracifolium</i> . |
- Schote stumpf 4-kantig. Blüte gelblich-weiss. Blätter kahl. Morgenländischer Hederich. 4. *E. orientale*.

91. *Barbarea*, Winterkresse.

- Schote gerade aufrecht, der Spindel angelehnt. Kronblätter nur  $\frac{1}{3}$  länger als der Kelch. Seitenabschnitte der gefiederten Blätter in 2 bis 3 Paaren. Steife Winterkresse. 1. *B. stricta*.
- Jüngere Schoten schräg aufrecht. Kronblätter von doppelter Kelchlänge. Die Seitenabschnitte der gefiederten Blätter meist in 4 Paaren. Gemeine Winterkresse. 2. *B. vulgaris*.

92. *Cardamine*, Schaumkraut.

- Blattstiele der Stengelblätter pfeilförmig oder geöhrt. Spring-Schaumkraut. 1. *C. impatiens*.
- |                                      |  |   |   |                          |
|--------------------------------------|--|---|---|--------------------------|
| Blatt-<br>stiele<br>ohne<br>Öhrchen. |  | Kron-<br>blätter<br>3-Mal<br>länger als<br>die Kelch-<br>blätter. | Blättchen der Stengelblätter länglich-eifg., eckig gezähnt. Blüte weiss. Griffel pfriemlich, länger als die Schotenbreite. Staubgefässe kaum kürzer als die Blütenkrone. Bitteres Schaumkraut.    | 2. <i>C. amara</i> .     |
|                                      |  |   | Blättchen der Stengelblätter linealisch, ganzrandig. Blüte lila, selten weiss. Griffel walzig, kürzer als die Schotenbreite. Staubgefässe um die Hälfte kürzer als die Krone. Wiesen-Schaumkraut. | 3. <i>C. pratensis</i> . |
|                                      |  | Kronblätter<br>doppelt so<br>lang als die<br>Kelch-<br>blätter.   | Griffel kürzer als die Schotenbreite. Meist nur 4 Staubgefässe. Stengel steif, aufrecht. Behaartes Schaumkraut.   | 4. <i>C. hirsuta</i> .   |
|                                      |  |   | Griffel so lang als die Schotenbreite. Meist 6 Staubgefässe. Stengel hin- und hergebogen. Wald-Schaumkraut.   | 5. <i>C. silvatica</i> . |

93. *Arabis*, Gänsekraut.

- Stengel von ästigen, angedrückten Haaren rauh. Die Blattöhrchen abwärts am Stengel anliegend. Gerards Gänsekraut. 1. *A. Gerardi*.
- Stengel unten von einfachen, abstehenden Haaren rauh. Die Blattöhrchen vom Stengel abstehend. Rauhaariges Gänsekraut. 2. *A. hirsuta*.

96. *Alyssum*, Steinkraut.

- Stengel einjährig, krautartig. Kelch bleibend. Griffel viel kürzer als das Schötchen. Kelchfrüchtiges Steinkraut. 1. *A. calycinum*.
- Stengel ausdauernd, unten holzig, strauchartig. Kelch hingefällig. Griffel so lang oder fast so lang als das Schötchen. Berg-Steinkraut. 2. *A. montanum*.

97. *Camelina*, Leindotter.

Stengelblätter stark-buchtig-gezähnt oder fiederspaltig.	Gezählter Leindotter.	1. <i>C. dentata</i> .
Stengelblätter ganzrandig oder schwach gezähnt.	Gebauter Leindotter.	2. <i>C. sativa</i> .

100. *Draba*, Hungerblümchen.

Kronblätter ganzrandig. Stengel beblättert, aufrecht. Wurzelblätter eine wenigblättrige Rosette bildend.	Mauer-Hungerblümchen.	1. <i>D. muralis</i> .
Kronblätter gespalten. Schaft blattlos, bogig aufsteigend. Wurzelblätter eine vielblättrige Rosette bildend.	Frühlings-Hungerblümchen.	2. <i>D. verna</i> .

102. *Lepidium*, Kresse.

Kronblätter weiss.	Obere Blätter ungeteilt, höchstens gezähnt und mit herz- oder pfeilförmigem Grunde am Stengel sitzend. Pflanze grau-flaumig. Früchte zusammengedrückt, am Ende ausgerandet, deutlich geflügelt. Griffel länger als die Ausbuchtung.	Feld-Kresse.	1. <i>L. campestre</i> .		
		Blätter, wenigstens die oberen ungeteilt, am Grunde verschmälert, nicht herz- od. pfeilfg. Frucht am Ende deutlich ausgerandet.	Schötchen mit dem Stielchen an den Stengel gedrückt, geflügelt. Griffel kurz, kürzer als die Ausbuchtung.	Garten-Kresse.	2. <i>L. sativum</i> .
			Schötchen vom Stengel abstehend. 2 Staubgefässe. Krone schmutzig-weiss oder fehlend. Schötchen undeutlich geflügelt. Griffel kürzer als die Ausbuchtung. Uebelriechend.	Schutt-Kresse.	3. <i>L. ruderales</i> .
Krone gelb bis gelblich-weiss. Obere Blätter rundlich bis eirund, mit tiefherzfg. Grunde stengelumfassend. Schötchen elliptisch, kurz ausgerandet, fast flügellos, auf abstehendem Fruchtsiele. Narbe fast sitzend.	Durchwachsenblättrige Kresse.	4. <i>L. perfoliatum</i> .			

107. *Hypericum*, Hartheu.

Deck- u. Kelchblätter m. Fransen u. Drüsen gewimpert, welche kürzer sind als der Querdurchmesser derselben.	Stengel rauhaarig. Blütenrispe schmal, lang. Kelchblätter stumpflich. Blätter kurz-gestielt, durchscheinend punktiert.	Rauhaariges Hartheu.	1. <i>H. hirsutum</i> .	
		Stengel kahl. Blütenrispe gedrängt, kurz, knäuelfg. Kelchblätter spitz. Blätter mit herzfg. Basis sitzend, am Rande schwarz-punktiert und nur die obersten durchscheinend punktiert, unterseits blaugrün.	Berg-Hartheu.	2. <i>H. montanum</i> .
Kelchblätter am Rande weder gefranst noch drüsig.	Stengel niederliegend, fadenfg. Krone etwas länger als der Kelch.	Niederliegendes Hartheu.	3. <i>H. humifusum</i> .	
		Stengel 2-schneidig, kahl. Kronblätter goldgelb, schwarz-punktiert, doppelt so lang als der Kelch.	Johanniskraut = Gemeines Hartheu.	4. <i>H. perforatum</i> .
			Blätter dicht mit durchscheinenden Punkten besetzt. Kelchblätter zugespitzt.	Vierflügeliges Hartheu.
	Stengel 4-kantig.	Blätter mit zerstreuten durchscheinenden Punkten. Kelchblätter stumpf.	Vierkantiges Hartheu.	6. <i>H. quadrangulum</i> .

110. *Drosera*, **Sonnentau.**

Blätter verkehrt eifg. Schaft am Grunde bogig aufsteigend, kaum noch einmal so lang als das Blatt. 1. *D. intermedia*.

Blätter kreisrund. Schaft gerade-aufrecht, 3- bis 4-Mal so lang als das Blatt. 2. *D. rotundifolia*.

112. *Viola*, **Veilchen.**

Die 4 oberen Kronblätter aufwärts gerichtet und dachziegelartig sich deckend. Nebenblätter fiederspaltig. Blüten 2- bis 3-farbig. 1. *V. tricolor*.

Stiefmütterchen.

Die 2 mittleren Kronblätter seitlich abstehend, nicht auf den oberen liegend.	Mit verlängertem, Blätter tragendem Stengel.	Stengel aufrecht.	{ Nebenblätter der mittleren Stengelblätter länger als der Blattstiel. 2. <i>V. pratensis</i> .	Wiesen-Veilchen.			
			{ Nebenblätter der mittleren Stengelblätter $\frac{1}{2}$ so lang als der Blattstiel. Sporn der Krone ebenso oder ein wenig länger als die Kelchanhängsel. 3. <i>V. stagnina</i> .	Gräben-Veilchen.			
		Stengel niederliegend.	{ Blätter stumpf-herzfg., ziemlich so lang als breit. 4. <i>V. arenaria</i> .	Sand-Veilchen.			
			{ Blätter kurz-herzfg., zugespitzt. Nebenblätter mehrmals kürzer als der Blattstiel. Sporn dünn, rötlich-violett wie die Krone. 5. <i>V. silvestris</i> .	Wald-Veilchen.			
			{ Blätter länglich-eifg. mit herzfgem Grunde, länger als breit. Blüten dunkler violett. Sporn gelb oder weiss. 6. <i>V. canina</i> .	Hunds-Veilchen.			
		Nur mit Wurzelblättern.	Narbe in ein schiefes Scheibchen ausgebreitet. Griffel trompetenfg.	Blätter kahl. Nebenblätter nicht an den Blattstiel angewachsen. 7. <i>V. palustris</i> .		Sumpf-Veilchen.	
				Narbe in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert, Griffel also hakig.	{ Mit verlängerten Ausläufern. Blüten wohlriechend. 8. <i>V. odorata</i> .		Wohlriechendes Veilchen.
					{ Ohne Ausläufer. Blüten geruchlos. 9. <i>V. hirta</i> .		Rauhes Veilchen.

113. *Malva*, **Malve.**

Blüten einzeln oder gehäuft am Rande des Stengels. Blätter handfg. 5- bis 7-teilig.	{ Teilfrüchtchen fein-querrunzlig, kahl. Kraut geruchlos. 1. <i>M. Alcea</i> .	Sigmars Malve.
	{ Teilfrüchtchen nicht runzlig, rauhhaarig. Kraut moschusartig riechend. 2. <i>M. moschata</i> .	

113. **Malva, Malve.** Forts.

Blüten blattwinkel- ständig zu 2 oder zu mehreren gehäuft. Stengel- blätter handfg.- 5-lappig.	Kronblätter höchstens von doppelter Kelch- länge. Blüten- stiele nach dem Verblühen ab- wärts geneigt.	Kronblätter kaum so lang als der Kelch.	Kronblätter 3-Mal so lang als der Kelch, rosenrot. Blütenstiele nach dem Verblühen aufrecht. Wilde Malve.	3. <i>M. silvestris.</i>
			Kronblätter doppelt so lang als der Kelch, hellrot. Gemeine Malve.	4. <i>M. vulgaris</i> = <i>M. neglecta.</i>
			Blätter am Rande nicht wellig-kraus, Kronblätter hellrot. Nördliche Malve.	5. <i>M. borealis.</i> = <i>M. rotundifolia</i>
			Blätter am Rande wellig-kraus. Kronblätter bläulich-rötlich oder weisslich. Blüten gehäuft, unansehnlich. Krause Malve.	6. <i>M. crispa.</i>

115. **Tilia, Linde.**

Blätter gezähnt, unterseits dicht weissfilzig, ungebärtet.	Silber-Linde.	1. <i>T. argentea.</i>
Blätter gesägt, unterseits nicht weissfilzig, aber am Grunde der 2 bis 3 starken, seitlichen Blattnerven dicht-bärtig-befilzt.	Blätter unterseits meergrün und bis auf die Bärte kahl. Ebenstrauss vielblütig. 5—11 Blüten. Kleinblättrige Linde.	2. <i>T. parvifolia.</i>
	Blätter beiderseits gleichfarbig, unterseits überall kurzhaarig. Ebenstrauss wenig blütig, 2 bis 3, selten bis 5 Blüten. Etwa 14 Tage früher blühend als die vorige Art. Grossblättrige Linde.	

116. **Cornus, Hornstrauch.**

Blüten gelb, vorlaufend, in einfachen Dolden mit 4-blättriger, grüner Hülle. Frucht länglich elliptisch, rot. Blätter unterseits in den Blattnervenwinkeln dicht bebärtet. Aestchen allseitig abstehend. Judenkirsche = Cornelkirsche.	1. <i>C. mascula.</i>
Blüten weiss, spät, in flachen Afterdolden, ohne Hülle. Frucht kugelig, schwarz. Zweige im Herbst und Winter gerötet oder blutrot. Blätter unterseits nicht bebärtet. Aestchen aufrecht. Roter Hornstrauch.	2. <i>C. sanguinea.</i>

126. **Bupleurum, Hasenohr.**

Blätter manschettenartig gleichmässig um den Stengel gewachsen. Rundblättriges Hasenohr.	1. <i>B. rotundifolium</i>
Stengelblätter schmal linealisch oder lanzettlich, nicht stengelumfassend. Feines Hasenohr.	2. <i>B. tenuissimum</i>

129. **Oenanthe, Rebendolde.**

Wurzel büschelig, Ausläufer treibend. Wenig Aeste, welche aufrecht ab- stehen. Blätter 1- bis 2-fach gefiedert. Blattstiel hohl. Röhrlige Rebendolde.	1. <i>Oe. fistulosa.</i>
Wurzel möhrenfg. Stengel vielästig, Aeste sperrig. Wasserfenchel = Fenchelsamige Rebendolde.	2. <i>Oe. aquatica</i> = <i>Oe. Phellandrium.</i>

139. *Pimpinella*, **Bibernell.**

- Stengel kantig gefurcht, bis oben beblättert. Griffel länger als der Fruchtknoten. 1. *P. magna*.  
Grosse Bibernell.
- Stengel stielrund, nur zart gerillt, oben fast blattlos. Griffel während der Blütezeit kürzer als der Fruchtknoten. 2. *P. saxifraga*.  
Gemeine Bibernell.

141. *Anthriscus*, **Kerbel.**

- Früchte mit einwärts gekrümmten kleinen Stacheln dicht besetzt, bereits gleich nach dem Verblühen erkennbar. Stengel fein gestreift, kahl. Der obere fadenfg. Teil des Griffels fast fehlend. 1. *A. vulgaris*.  
Gemeiner Kerbel.
- |  |   |   |                           |
|--|---|---|---------------------------|
| Früchte kahl.<br>Der obere fadenfg.<br>Teil des Griffels<br>länger als der<br>untere scheibenfg. | { | Stengel gefurcht, unterseits rauh behaart. Dolde 8 bis 15-            | 2. <i>A. silvestris</i> . |
|  |   | strahlig. Hüllchen meist 5-blättrig. Grosser Kerbel.                  |                           |
|  | { | Stengel gerillt, über den Knoten wollig. Dolde 2- bis 6-              | 3. <i>A. Cerefolium</i> . |
|  |   | strahlig. Hüllchen meist 2- bis 3-blättrig.<br>Gebräuchlicher Kerbel. |                           |

144. *Chaerophyllum*, **Kälberkropf.**

- Stengel oben kurzhaarig. Blätter beiderseits behaart, 2- oder 3-fach gefiedert. 1. *Ch. temulum*.  
Berauscher Kälberkropf.
- Stengel oben kahl, bereift, oft rot angelaufen. Wurzel, namentlich im jungen Zustande rübenfg.-knollig oder rundlich. Nur die untersten Blätter zerstreut behaart. Blätter mehrfach gefiedert. 2. *Ch. bulbosum*.  
Knolliger Kälberkropf.

145. *Genista*, **Ginster.**

- |  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| Griffel aufstrebend.<br>Blätter einfach,<br>ungeteilt. | { | Stengel dornenlos.   | { Blüten einzeln oder zu mehreren an der Seite des Stengels. 1. <i>G. pilosa</i> .<br>Haariger Ginster. |
|  |   |  | { Blüten in Trauben am Ende des Stengels. 2. <i>G. tinctoria</i> .<br>Färber-Ginster.                   |
|  |   | Stengel dornig. Blüten in Trauben am Ende des Stengels. 3. <i>G. germanica</i> .<br>Deutscher Ginster. |   |
- Griffel kreiselfg. zusammengerollt. Blätter handfg. 3-zählig. Blüten sehr gross. Rehhaide = Gemeiner Besenstrauch. 4. *G. scoparia*  
= *Sarothamnus vulgaris*  
= *Spartium scoparium*.

147. *Lupinus*, **Lupine.**

- Blüten weiss, in der Traube wechselständig. 1. *L. albus*.  
Weisse Lupine.
- Blüten gelb, in der Traube quirlständig, wohlriechend. 2. *L. luteus*.  
Gelbe Lupine.

148. *Ononis*, **Hauhechel.**

- Stengel liegend, ringsum zottig. Hülse kürzer als der Kelch. 1. *O. repens*.  
Kriechende Hauhechel.
- Stengel aufrecht, 1- oder 2-reihig behaart. Hülse so lang oder länger als der Kelch. 2. *O. spinosa*.  
Dornige Hauhechel.

150. Lotus, Schotenklee.

Stengel nicht hohl. Kelchzähne vor dem Aufblühen zusammenschliessend. Köpfchen meist 5-blütig. 1. *L. corniculatus*  
Gemeiner Schotenklee.

Stengel hohl. Kelchzähne vor dem Aufblühen zurückgeschlagen. Köpfchen meist 12-blütig. 2. *L. major*  
Sumpf-Schotenklee. = *L. aliginosus*.

152. Trifolium, Klee.

Blüten niemals gelb, sondern rot, rötlich oder weiss.	Kelch durch eine in seinem Schlunde sitzende Schwiele oder eine Haarleiste geschlossen.	Blütenköpfe am Grunde mit Hüllblatt.	Köpfchen alle endständig. Blättchen nicht keilfg. Blüten purpurrot.	Nebenblätter eirund. Blättchen eifg., fast ganzrandig. Wiesen-Klee.	1. <i>T. pratense</i> .		
					Köpfchen teils end-, teils achselstg. länglich-keilfg. Blüten rosenrot.	Nebenblätter lanzettlich-pfriemlich. Blättchen länglich-lanzettlich, fein gezähnelte. Wald-Klee.	2. <i>T. alpestre</i> .
							Köpfchen stets endständig. Krone länger als der Kelch.
		Köpfchen teils end-, teils achselstg. kürzer als der Kelch.	Kelch behaart. Köpfchen eifg. zuletzt walzig. Blüte schön purpurn oder fleischrot. Incarnat-Klee.	4. <i>T. medium</i> .			
				Stengel behaart. Blüten weiss.	Köpfchen teils end-, teils achselstg. kürzer als der Kelch. Mäuse-Klee = Acker-Klee.	5. <i>T. incarnatum</i> .	
		Stengel ganz kahl, röhrig. Randblüten rosenrot, zuletzt braun. Bastard-Klee.	Fruchtkelch aufgeblasen, 2-lippig, zottig. Blüte fleischrot. Erdbeer-Klee.			6. <i>T. arvense</i> .	
	Stengel niederliegend, höchstens am Ende aufsteigend.			Fruchtkelch nicht aufgeblasen, kahl. Blüten weiss bis fleischfarben. Kriechender Klee.	7. <i>T. montanum</i> . Berg-Klee.		
		Fahne längsgefurcht. Flügel weit auseinander tretend. Blüten gedrungen, goldgelb, später bräunlich.	Alle Blättchen sehr kurz gestielt. Nebenblätter länglich-lanzettlich. Blüten goldgelb. Gold-Klee.		8. <i>T. hybridum</i> . Bastard-Klee.		
	Fahne fast glatt. Flügel gerade vorgestreckt. Blüten locker, meistens zehn.			Mittleres Blättchen länger gestielt. Nebenblätter eifg. Blüten goldgelb. Liegender Klee.	9. <i>T. fragiferum</i> . Erdbeer-Klee.		
		Fahne fast glatt. Flügel gerade vorgestreckt. Blüten locker, meistens zehn.	Fadenförmiger Klee.		10. <i>T. repens</i> .		
	Fahne fast glatt. Flügel gerade vorgestreckt. Blüten locker, meistens zehn.			Fadenförmiger Klee.	11. <i>T. agrarium</i> . Gold-Klee.		
		Fahne fast glatt. Flügel gerade vorgestreckt. Blüten locker, meistens zehn.	Fadenförmiger Klee.		12. <i>T. procumbens</i> . Liegender Klee.		
	Fahne fast glatt. Flügel gerade vorgestreckt. Blüten locker, meistens zehn.			Fadenförmiger Klee.	13. <i>T. filiforme</i> . Fadenförmiger Klee.		



153. *Astragalus*, **Traganth.**

- Blüten gelblich-weiss. Hülse rauhhaarig. Nebenblätter nicht an den Stiel angewachsen, frei. Süssholzblättriger Traganth. 1. *A. glycoiphyllus*.
- Blüten rot oder violett. Hülse kahl. Obere Nebenblätter zusammengewachsen. Wiesen-Traganth. 2. *A. hypoglottis* = *A. danicus*.

154. *Melilotus*, **Honigklee.**

- Blüten weiss. Flügel kürzer als die Fahne. Weisser Honigklee. 1. *M. alba* = *M. vulgaris*.
- Blüten gelb. Nebenblätter am Rande gezähnt resp. kammartig zerschlitzt. Gezähnter Honigklee. 2. *M. dentata*.
- Blüten gelb. Nebenblätter ganzrandig, pfriemlich, borstig. Hülse kahl. Flügel länger als der Kiel. Gebräuchlicher Honigklee. 3. *M. Petitpierraeus* = *M. officinalis* Desr.
- Hülse kurzhaarig. Flügel so lang als der Kiel. Langwurzeliger Honigklee. 4. *M. macrorhiza* = *M. altissima* = *M. officinalis* W.

155. *Medicago*, **Schneckenklee.**

- Blüten blau, violett oder blaugrün. Früchte lang und sichel- oder schneckenförmig gekrümmt. Gebauter Schneckenklee = Luzerne. 1. *M. sativa*.
- Blüten gelb. Blüten ansehnlich. Blütenstiel mit dem Köpfchen weit länger als das Blatt, in dessen Winkel er steht. Frucht sichel- bis kreisförmig gewunden, in der Mitte nicht zerschliessend, glatt. Sichel-Schneckenklee. 2. *M. falcata*.
- Blüten gelb. Blüten sehr klein. Blütenstiel mit dem Köpfchen länger als das Blatt. Frucht bogig gerieft. Hopfen-Schneckenklee. 3. *M. lupulina*.
- Frucht fest zugerollt. Blütenstiel mit dem Köpfchen meist kürzer als das Blatt. Frucht ganz mit Stacheln besetzt. Kleinst. Schneckenklee. 4. *M. minima*.

156. *Vicia*, **Wicke.**

- Trauben reichblütig. Der blattförmige Teil der Fahne ist: halb so lang als ihr Stiel. Zottige Wicke. 1. *V. villosa*.
- ebenfalls lang als ihr Stiel. Vogel-Wicke. 2. *V. cracca*.
- zwei Mal so lang als ihr Stiel. Feinblättrige Wicke. 3. *V. tenuifolia*.
- Trauben nur aus 2 bis 5 Blüten zusammengesetzt oder nur eine einzige Blüte (V. lathyroides) in der Blattachse. Blätter am Ende nur einen einfachen Zipfel, seltener eine Andeutung einer einfachen Ranke bildend. Blüten ansehnlich zu 2 bis 4, weiss mit schwarz geflecktem Flügel. Sau-Wicke = Saubohne = Puffbohne. 4. *V. faba*.
- Blüten klein, einzeln in den Blattachseln, violett. Platterbsenartige Wicke. 5. *V. lathyroides*.
- Blätter mit deutlicher u. geteilter Ranke. Blüten meist zu zwei. Alle Blättchen eiförmig, am Ende ausgerandet, gestutzt, die der oberen Blätter meist 7-paarig. Fahne blau, Flügel purpurn. Futter-Wicke. 6. *V. sativa*.
- Blüten zu 3 bis 5, schmutzig-violett. Blättchen der oberen Blätter linealisch-elliptisch, meist 5-paarig. Fahne blau, Flügel purpurn. Schmalblättrige Wicke. 7. *V. angustifolia*.
- Zaun-Wicke. 8. *V. sepium*.

157. *Ervum*, Erve.

- |                                     |  |  |   |
|-------------------------------------|--|--|---|
| Blütenstiele ein- oder wenigblütig. | Beide Nebenblätter einander gleich oder fast gleich, halbspiessig. Blüten klein. | Das eine Nebenblatt ungeteilt, linealisch, sitzend, das andere Nebenblatt halbmondfg., borstlich-vielspaltig, gestielt. Blüten ansehnlich, Fahne blassrötlich, Flügel und Schiffchen weiss. Einblumige Erve. | 1. <i>E. monanthos</i><br>= <i>Vicia monantha</i> .       |
|                                     |  | Hülse kahl, 3- bis 5-samig. Blättchen 3- bis 6-paarig. Blüten blass-bläulich zu 1 bis 7 an einem Stiel. Viersamige Erve.   | 2. <i>E. tetraspermum</i><br>= <i>Vicia tetrasperma</i> . |
|                                     |  | Hülse flaumig-behaart, 2-samig. Blättchen 6- bis 10-paarig. Blüten blass-bläulich, zu 2 bis 3, seltener zu 5 an einem Stiel. Rauhaarige Erve = Vogelwicke.   | 3. <i>E. hirsutum</i><br>= <i>Vicia hirsuta</i> .         |
- Blütenstiel traubig-vielblütig. Blüten ansehnlich, violett-rot. 9—13 Paar Fiederblättchen. Kassubische Erve. 4. *E. cassubicum*  
= *Vicia cassubica*.

159. *Lathyrus*, Platterbse.

- Blättchen, wenigstens die oberen, 3- bis 4-paarig. Blüten blau oder purpur-violett. Stengel geflügelt, Blattstiele nicht geflügelt. Sumpf-Platterbse. 1. *L. palustris*.
- |  |                          |  |
|--|--------------------------|--|
| Blättchen 1-paarig, ganz selten die oberen 2-paarig. | Stengel nicht geflügelt. | Stengel weichhaarig. Krone gelb. Wiesen-Platterbse. 2. <i>L. pratensis</i> .   |
|  |                          | Stengel kahl. Blüten purpurrot, wohlriechend. Wurzel fadenfg., kriechend, an den Gelenken mit haselnussgrossen Knollen. Knollige Platterbse. 3. <i>L. tuberosus</i> .  |
|  |                          | Stengel und Blattstiele deutlich geflügelt. Krone schmutzig-rot, Fahne innen rot, aussen grünlich, Flügel purpurrot. Schiffchen grünlich oder schmutzig-gelb. Stengelflügel doppelt so breit als die Flügel des Blattstieles. Wald-Platterbse. 4. <i>L. silvestris</i> . |
- Stengelflügel fast ebenso breit als die Flügel der Blattstiele. Flachblättrige Platterbse. 5. *L. platyphyllos*.

161. *Orobus*, Walderbse.

- Stengel oben geflügelt. Wurzel kriechend, an den Gliedern knollig. Blüten rot, blau werdend. Knollige Walderbse. 1. *O. tuberosus*.
- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Stengel nicht geflügelt, nur kantig. | Blättchen meist 6-paarig. Blüten rot. Pflanze zerstreut behaart. 2. <i>O. niger</i> .<br>Blütenstiel länger als das Blatt. Schwarze Walderbse.              |
|                                      | Blättchen 2- bis 3-paarig. Blüten meist rot, blau werdend. Pflanze kahl. Blütenstiel nicht länger als das Blatt. Frühlings-Walderbse. 3. <i>O. vernus</i> . |

164. *Ornithopus*, Vogelfuss.

- Kelchzähne eig., 3-Mal kürzer als die Kelchröhre. Krone sehr klein, weiss-gelb. Fahne weiss mit roten Adern, Flügel weiss, Schiffchen gelblich. Hülse behaart, gekrümmt. Kleiner Vogelfuss. 1. *O. perpusillus*.
- Kelchzähne pfriemlich, fast so lang als die Kelchröhre. Krone rötlich. Hülse fast kahl und fast gerade. Saat-Vogelfuss = Serradella. 2. *O. sativus*.

166. *Lythrum*, Weiderich.

Blüten blaurot, einzeln in den Blattachsen sitzend, eine beblätterte Aehre bildend. 2 bis 6 Staubgefäße. 1. *L. Hyssopifolia*.  
Ysopblättriger Weiderich.

Blüten in ährigen Quirlen, deckblattlos. 12 Staubgefäße. 2. *L. Salicaria*.  
Gemeiner Weiderich.

169. *Oenothera*, Nachtkerze.

Kronblätter länger als die Staubgefäße. Wurzelblätter elliptisch oder eifg., abgestumpft, mit einem Spitzchen. Wurzel senkrecht. 1. *Oe. biennis*.  
Zweijährige Nachtkerze.

Kronblätter so lang als die Staubgefäße. Wurzelblätter lang-lanzettlich, zugespitzt. Wurzel schief. 2. *Oe. muricata*.  
Weichstachelige Nachtkerze.

170. *Epilobium*, Weidenröschen.

Alle Blätter wechselständig. Staubgefäße abwärts geneigt. Blätter lanzettlich, mit Adern. 1. *E. angustifolium*.  
Schmalblättriges Weidenröschen.

Untere Blätter gegenständig oder quirlständig, die oberen wechselständig. Staubgefäße aufrecht.	Stengel mit 2 oder 4 vorspringenden Längsleisten oder mit 2 Zeilen Haaren besetzt.	{	Die mittleren Stengelblätter sitzend, mit ihrem Grunde am Stengel herablaufend. 2. <i>E. tetragonum</i> . Vierkantiges Weidenröschen.
			Mittlere Blätter ziemlich lang gestielt, an beiden Enden spitz, am Rande dicht gezähnt. 3. <i>E. roseum</i> . Rosenrotes Weidenröschen.
			Narben im aufgeblühten Zustande in eine Keule zusammengewachsen. Unterste Stengelteile den Sommer hindurch zarte Ausläufer treibend. 4. <i>E. palustre</i> . Sumpf-Weidenröschen.
	Stengel stielrund, ohne Leisten.	{	Blätter länglich-eirund. Blüten klein, rosa. 5. <i>E. montanum</i> . Berg-Weidenröschen.
			Blätter stengelumfassend, länglich-lanzettförmig. Stengel sehr ästig. Blüten sehr gross, purpurrot. 6. <i>E. hirsutum</i> . Rauhhaariges Weidenröschen.
			Blätter lanzettfg., spitz, alle sitzend. Stengel meist einfach. Blüten weisslich oder hellviolett. Unterste Stengelteile erst nach der Fruchtreife Sprossen treibend. 7. <i>E. parviflorum</i> . Kleinblumiges Weidenröschen.

171. *Myriophyllum*, Tausendblatt.

Untere Deckblätter so lang als die Blüte, zerschlitzt. Obere Deckblätter 1. *M. spicatum*.  
kürzer als die Blüte, ungeteilt. Blattquirle meist 4-zählig.

Aehrenförmiges Tausendblatt.

Sämtliche Deckblätter kammartig fiederspaltig, den Stengelblättern ähnlich, 2. *M. verticillatum*.  
länger als die Blüte. Blattquirle meist 5- oder 6-zählig.

Quirlförmiges Tausendblatt.

173. *Crataegus*, Weissdorn.

Blütenstiele kahl. Blüten mit 2 oder 1, seltener mit 3 Griffeln. Frucht oval, 1. *C. Oxyacantha*  
1- bis 3-steinig. Gemeiner Weissdorn. = *Mespilus Oxyacantha*.

Blütenstiele behaart, Blüten mit 1 Griffel (selten 2). Frucht fast kugelig, 2. *C. monogyna*  
1-, selten 2-steinig. Eingrifflicher Weissdorn. = *Mespilus monogyna*.

175. *Pirus*, Birn- und Apfelbaum.

Blätter so lang als der Stiel. Staubbeutel rot, Blüte weiss. 5 Griffel am 1. *P. communis*.  
Grunde nicht verwachsen. Gemeiner Birnbaum.

Blätter doppelt so lang als der Stiel. Staubbeutel gelb. Kronblätter oben 2. *P. Malus*.  
weiss, unten rosa. Die 5 Griffel am Grunde verwachsen.

Gemeiner Apfelbaum.

176. *Rosa*, Rose.

Stacheln sichelförmig gekrümmt. Blättchen ganz kahl. Hundsrose. 1. *R. canina*.

Stacheln lang und ziemlich gerade. Blättchen beiderseits weichhaarig, unten 2. *R. tomentosa*.  
drüsig. Filzige Rose.

177. *Spiraea*, Spierstaude.

Blättchen fiederspaltig, klein, länglich. Wurzeln mit länglichen Knollen. 1. *Sp. filipendula*.  
Knollige Spierstaude.

Blättchen ungeteilt, gross, breit-eiförmig, ungleich-doppelt gesägt, das end- 2. *Sp. ulmaria*.  
ständige Blättchen grösser, handförmig, 3- bis 5-spaltig.

Sumpf-Spierstaude.

178. *Amygdalus*, Mandelbaum.

Blütenboden glockig. Kelchblätter ganzrandig. Baum. 1. *A. communis*.  
Gemeiner Mandelbaum.

Blütenboden walzig. Kelchblätter drüsig-kämmig. Strauch. 2. *A. nana*.  
Zwerg-Mandelbaum.

180. **Prunus, Pflaume, Kirsche und Aprikose.**

- |   |  |  |  |  |                    |
|---|--|--|--|--|--------------------|
| Blüten einzeln oder zu zwei aus einer Knospe kommend. Früchte sammetartig behaart oder bereift.   | Blüten meist einzeln, selten zu 2 aus einer Knospe kommend, aber oft mehrere Knospen zusammen. Blüte weiss, sitzend oder sehr kurz gestielt und die Stiele nicht aus der Knospe hervorragend. Früchte sammetartig behaart. Die jungen Blätter tutenförmig zusammengerollt. |  | 1. Pr. Armeniaca.<br>Aprikose.                         |  |                    |
|   |  | Blüten auf deutlichen Stielen, meist zu 1 oder 2 aus einer Knospe. Früchte bereift. Junge Blätter an den Rändern eingerollt. | Knospen meist mit nur einer Blüte. Blütenstiele kahl.  | Aestchen kurz behaart. Früchte aufrecht, kugelig, dunkelblau. Schlehdorn, Schwarzdorn. | 2. Pr. spinosa.    |
|   |  |  | Knospen meist mit 2 Blüten. Blütenstiele fein behaart. | Aestchen kahl. Früchte hängend, Kirschpflaume.   | 3. Pr. cerasifera. |
|   |  |  |  | Aestchen kurz behaart. Früchte hängend, kugelig. Haferschlehe, Reineclaude.            | 4. Pr. insititia.  |
|   |  | Aestchen kahl. Früchte hängend, länglich.  | 5. Pr. domestica.<br>Zwetsche.                         |  |                    |
| Blüten meist mehr als 2 aus einer Knospe kommend, auf deutl. Stielen, eine sitzende Dolde bildend. Junge Blätter in der Mitte längsgefaltet. Früchte kahl, unbereift. | Blattstiele am Ende mit 2 Drüsen. Aus den Blütenknospen entspringen keine vollständigen Blätter.   | Süsskirsche, Vogelkirsche.   | 6. Pr. avium.  |  |                    |
|   | Blattstiele ohne Drüsen. Aus den Blütenknospen entspringen ein oder einige vollständige Blätter.   | Sauerkirsche.  | 7. Pr. Cerasus.  |  |                    |
| Blüten in hängenden Trauben. Frucht schwarz, kugelig, erbsengross, kahl, unbereift. Die jungen Blätter zusammengelegt.  |  | Ahlkirsche, Traubenkirsche.  | 8. Pr. Padus.  |  |                    |

182. **Rubus, Brombeerstrauch.** (Nur die Hauptvertreter.)

- |   |  |                           |                   |
|---|--|---------------------------|-------------------|
| Kronblätter aufrecht, unterseits weissfilzig.   | Beere rot. Blätter gefiedert oder 3-zählig. Blättchen  | Himbeerstrauch.           | 1. R. Idaeus.     |
| Kronblätter ausgebreitet. Beere schwarz oder schwärzlich. Blätter 3-zählig oder gefingert 5-zählig. | Die jüngeren Stengel und die Früchte bläulich bereift. Blätter 3-zählig, sehr selten gefiedert. Fruchtkelch an die Frucht anschliessend. | Acker-Brombeerstrauch.    | 2. R. caesius.    |
|   | Stengel und Früchte nicht bläulich bereift.  | Gemeiner Brombeerstrauch. | 3. R. fruticosus. |

183. **Geum, Nelkenwurz.**

- |  |                              |                                      |                |
|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------|
| Kronblätter innen gelb, aussen rotbräunlich. Kelches lang gestielt. Blüten hängend mit gerade gerichteten Kelchblättern.                     | Früchtchenkopf innerhalb des | Bach-Nelkenwurz.                     | 1. G. rivale.  |
| Blüten goldgelb. Früchtchenkopf innerhalb des Kelches fast sitzend. Blüten aufrecht mit nach dem Verblühen zurückgeschlagenen Kelchblättern. | Blüten                       | Benediktenkraut. Gemeine Nelkenwurz. | 2. G. urbanum. |

184. *Fragaria*, Erdbeere.

- Kelch an die Frucht angedrückt. Staubgefässe doppelt so lang als das Köpfchen der Pistille. 1. *Fr. collina*.  
Hügel-Erdbeere.
- Kelch von der Frucht abstehend oder zurückgeschlagen. Staubgefässe kaum so lang als das Köpfchen der Pistille. 2. *Fr. vesca*.  
Wald-Erdbeere.

186. *Potentilla*, Fingerkraut, Gänserich.

- Blüten weiss. Weisser Gänserich, Weissblumiges Fingerkraut. 1. *P. alba*.
- |                    |                                   |  |   |  |
|--------------------|-----------------------------------|--|---|--|
| Blätter gefiedert. | Blätter                           | Mit wurzelnden Ausläufern. haarig, unterbrochen gefiedert.   | Blättchen unterseits seidengrün, Gänse-Fingerkraut. | 2. <i>P. anserina</i> .  |
|                    |                                   |  |   | Ohne Ausläufer. Blätter unterseits nicht seidengrün, Stengel niederliegend, gabelspaltig. Niederliegendes Fingerkraut. |
| Blüten gelb.       | Blätter handfg., 5- bis 7-zählig. | Stengel lang, ausläuferartig kriechend.  | Kurze, rasenbildende Stengel. Graues Fingerkraut.   | 4. <i>P. cinerea</i> .   |
|                    |                                   |  |   | Stengel mehr oder weniger aufrecht oder kurz rasenbildend, nicht ausläuferartig.                                       |
| Blätter            | Stengel                           | Blätter unterseits weissfilzig, fast aufrecht, filzig. Silberweisses Fingerkraut.                                | 6. <i>P. argentea</i> .                             |  |
|                    |                                   |  | Blätter   | Stengel  |
| Blätter            | Stengel                           | Blätter mehr oder weniger lang behaart, aber nicht grau- oder weissfilzig.                                       |   |  |
|                    |                                   |  | Blätter   | Stengel  |
| Blätter            | Stengel                           | Blätter mit horizontal abstehenden Haaren. Stengel und Blattstiele meist rot überlaufen. Glanzloses Fingerkraut. |   |  |

187. *Tormentilla*, Rotwurz, Heidecker, Tormentille.

- Stengel an den Knoten nicht wurzelnd. Blätter 3-zählig, sitzend oder kurz gestielt, die Wurzelblätter länger gestielt, 3- bis 5-zählig. Nebenblätter 3- und mehr-spaltig. Ruhrwurz, Ruhr-Fingerkraut. 1. *T. erecta*  
= *Potentilla silvestris* = *Potentilla Tormentilla*.
- Stengel niederliegend, an den Knoten wurzelnd. Blätter 3-zählig, gestielt, nur die untersten zuweilen 5-zählig. Nebenblätter ganzrandig. Gestrecktes Fingerkraut. 2. *T. reptans*  
= *Potentilla procumbens*.

189. *Poterium*, Becherblume.

- Die 4 Kanten des Kelches geflügelt. Kelch grün. Vielehige Becherblume. 1. *Pot. polygamum*.
- Die 4 Kanten des Kelches stumpf. Kelch stumpf, rot angelaufen. Gemeine Becherblume. 2. *Pot. Sanguisorba*  
= *Sang. minor*.

190. *Agrimonia*, **Odermennig.**

Kelchröhre verkehrt kegelfg., der ganzen Länge nach tief gefurcht; die Stacheln am Grunde derselben weit abstehend. Blätter unterseits grau-kurzhaarig. 1. *A. Eupatoria*.  
Gemeiner Odermennig.

Kelchröhre halbkugelig, nur bis zur Mitte schwach gefurcht, mit rückwärts gekrümmten Stacheln. Blätter unten grün, kurzhaarig und vieldrüsiger. 2. *A. odorata*.  
Wohlriechender Odermennig.

191. *Sedum*, **Fetthenne.**

Nur einfache, aufrechte Stengel, kein Rasen von kriech. Stengeln.	Blüten hell-grünlich gelb.	Grosse Fetthenne.	1. <i>S. Telephium</i> = <i>S. maximum</i> .		
			Blüten rot.	Purpurrötliche Fetthenne.	2. <i>S. purpurascens</i> .
Rasen kriechender Stämmchen. Blätter im Querschnitt rundlich.	Blätter stielrund, eifg., klein, mit stumpfem Grunde sitzend.	Mauerpfeffer. Scharfe Fetthenne.	3. <i>S. acre</i> .		
			Blätter länglich- walzig.	Blätter kurz stachelspitzig, am Grunde unter der Anheftungsstelle mit kurzem, stumpflichem Anhängsel. Zurückgekrümmte Fetthenne.	4. <i>S. reflexum</i> .
				Blätter nicht stachelspitzig, stumpf, mit einem unter die Anheftungsstelle herabgebogenen, stumpfen Anhängsel. Sechskantige Fetthenne.	5. <i>S. sexangulare</i> = <i>S. boloniense</i> .

193. *Saxifraga*, **Steinbrech.**

Wurzel ausdauernd, mit kleinen Knollen. Blüten ansehnlich weiss.	Körniger Steinbrech.	1. <i>S. granulata</i> .
Wurzel einjährig, einfach, ohne Knollen. Blüten klein.	Dreiefingerter Steinbrech.	2. <i>S. tridactylites</i> .

195. *Ribes*, **Johannis- und Stachelbeere.**

Pflanze mit Stacheln, Blütenstiel 1- bis 3-blütig.	Gemeine Stachelbeere.	1. <i>R. Grossularia</i> .
Ohne Stacheln.	Kelch kahl. Deckblätter eifg., Blüte gelblich-grün. Rote Johannisbeere.	2. <i>R. rubrum</i> .
Traube mehrblütig.	Kelch am Rande bewimpert. Deckblätter sehr schmal. Blüte grünlich, inwendig blass-rötlich. Schwarze Johannisbeere.	3. <i>R. nigrum</i> .

198. *Pirola*, **Wintergrün.**

Stengel 1-blütig. Blüte weiss, ansehnlich.	Einblütiges Wintergrün.	1. <i>P. uniflora</i> .
Blüten in einseitwendiger Traube. Krone grünlich-weiss.	Einseitwendiges Wintergrün.	2. <i>P. secunda</i> = <i>Ramischia sec.</i>
Blüten in ringsum gleichmässiger allseitwendiger Traube.	Staubgefässe aufwärts gekrümmt. Griffel herabgezogen, am Ende aufwärts gekrümmt. Krone weiss. Rundblättriges Wintergrün.	3. <i>P. rotundifolia</i> .
	Staubgefässe zusammengeneigt. Griffel gerade. Krone rötlich oder weiss. Kleines Wintergrün.	4. <i>P. minor</i> .

202. *Vaccinium*, Heidelbeere.

Stengel kriechend. Blätter lederartig, immergrün. Krone radfg., zurück- 1. *V. Oxycoccus*.  
geschlagen, rot, Beeren rot. Moosbeere.  
Stengel aufrecht. Blätter krautartig, hinfällig. Krone kugelig oder eifg., 2. *V. Myrtillus*.  
hellgrün, rötlich überlaufen. Beeren schwarzblau. Heidelbeere.

207. *Anagallis*, Gauchheil.

Blüten meist blau. Zipfel der Krone fast drüsenlos, oval, Blätter spitzlich. 1. *A. caerulea*.  
Blauer Gauchheil.  
Blüten meist rot. Zipfel der Krone feindrüsig-gewimpert, verkehrt-eifg. Blätter 2. *A. phoenicea*  
stumpflich. Rote Miere, Acker-Gauchheil. = *A. arvensis*.

208. *Lysimachia*, Friedlos.

Blüten in blattwinkelständigen, gedrungenen, ährenförmigen Trauben. 1. *L. thyrsoiflora*.  
Straussblütige Lysimachie.  
Blütenstiele einzeln in den Winkeln der Blätter, einblütig. Stengel kriechend. 2. *L. Nummularia*.  
Pfennigkraut. Kriechende Lysimachie.  
Blüten in lockerer Rispe. Stengel aufrecht. Gemeine Lysimachie. 3. *L. vulgaris*.

210. *Orobanche*, sommerwurz.

Jedes Kelchblatt mit 1 oder 2 Nerven. Staubgefäße etwa der Mitte der 1. *O. Picridis*.  
Krone eingefügt. Schmarotzt auf Picris, Bitterkraut. Bitterkraut-Sommerwurz.  
Krone auf der Mitte des Rückens gerade. Oberlippe 2-lappig. 2. *O. rubens*.  
Staubgefäße unmittelbar oberhalb der Basis der Krone eingefügt,  
dicht behaart. Narben wachsgelb. Schmarotzt auf Medicago,  
Schneckenklee. Rötliche Sommerwurz.  
Kelch- blätter mit mehr als 2 Nerven. { Krone auf dem Rücken gekrümmt. Staubgefäße dem unteren Drittel der Krone eingefügt. } Staubfäden nur am Grunde mit spärlichen Haaren besetzt. Oberlippe 2-lappig. Schmarotzt auf *Cirsium arvense*, Feldkratzdistel. 3. *O. Cirsii* = *O. procera* = *O. pallidiflora*.  
Blassblütige Sommerwurz.  
Staubfäden dicht behaart. Oberlippe ganz. Schmarotzt auf *Galium*, Labkraut. Labkrauts-Sommerwurz. 4. *O. caryophyllacea* *O. Galii*.

212. *Plantago*, Wegerich.

Stengel beblättert und meist verzweigt. Aehrchen in den Blattwinkeln. Ganze 1. *P. arenaria*.  
Pflanze kurz-steifhaarig. Sand-Wegerich.  
Nur Wurzel- blätter. Blüten auf dem Ende der langen, blattlosen Blütenstiele. Stengel nicht verzweigt. { Blätter lanzettlich. Aehren eifg. länglich. Lanzettlicher Wegerich. 2. *P. lanceolata*.  
Blätter eifg. oder ellipt. { Blätter eifg., kahl oder schwach behaart, kaum länger als ihr Stiel. Grosser Wegerich. 3. *P. major*.  
Aehren lang- walzenfg. { Blätter elliptisch, beiderseits kurz-behaart, bis 8-Mal länger als ihr Stiel. Mittlerer Wegerich. 4. *P. media*.



214. *Rhinanthus*, Klappertopf.

Deckblätter und Kelch bleich. Blüten ansehnlich gelb. Griffel zuletzt hervorragend. 1. *Rh. major*.  
Grosser Klappertopf.

Deckblätter und Kelch grün oder braun-überlaufen. Blüten ziemlich klein. Griffel immer eingeschlossen. 2. *Rh. minor*.  
Kleiner Klappertopf.

215. *Melampyrum*, Wachtelweizen.

Aehren 4-kantig mit dicht übereinander liegenden, aufwärts zusammenschlagenen Deckblättern, welche rötlich oder grünlich-weiss gefärbt sind. Krone unten weisslich, oben hellgelb, Unterlippe dottergelb, meist rötlich ange- 1. *M. cristatum*.  
Kammähriger Wachtelweizen.

Aehre locker mit flachen Deckblättern. { Krone purpurrot mit gelblichem Ringe, Gaumen gelb. Deckblätter unterseits 2-reihig-punktiert, die oberen purpurrot. 2. *M. arvense*.  
Feld-Wachtelweizen.

{ Krone gelb oder weiss und gelb. { Deckblätter lanzettfg., die oberen am Grunde 1- bis 2-zählig, grün. Krone weiss oder weisslich, Gaumen gelb. 3. *M. pratense*.  
Wiesen-Wachtelweizen.

{ Krone weiss und gelb. { Deckblätter herzfg., gezähnt, blau, selten weiss oder grün. 4. *M. nemorosum*.  
Kelch rauhhaarig. Krone goldgelb. Blauer Wachtelweizen.

216. *Euphrasia*, Augentrost.

Krone hellrot oder weiss, nicht geadert. Lappen der Unterlippe ganzrandig. 1. *E. Odontites*  
= *Odontites rubra*.  
Roter Augentrost.

Krone weiss und bläulich mit violetten Adern. Lappen der Unterlippe tief ausgerandet. Unterlippe mit gelbem Fleck. 2. *E. officinalis*.  
Gebräuchlicher Augentrost.

217. *Pedicularis*, Läusekraut.

Stengel aufrecht, vom Grunde an ästig. Kelch 2-spaltig. 1. *P. palustris*.  
Sumpf-Läusekraut.

Stengel aufrecht, unten mit liegenden Aesten. Kelch 5-zählig. 2. *P. silvatica*.  
Wald-Läusekraut.

218. *Scrofularia*, Braunwurz.

Stengel und Blattstiele mit geflügelten Kanten. Blätter stumpf-gekerbt. 1. *Scr. aquatica*  
= *Scr. Ehrharti*.  
Ehrharts-Braunwurz.

Stengel und Blattstiele nicht geflügelt. Blätter doppelt gesägt. 2. *Scr. nodosa*.  
Gemeine Braunwurz.

220. *Linaria*, Leinkraut.

Der Stengel bildet fadenfge., niederliegende Aeste. { Blätter spießfg. Krone weisslich-gelb, Oberlippe innen violett, Unterlippe gelb. 1. *L. Elatine*.  
Liegendes Leinkraut.

{ Blätter herzfg.-rundlich, 5-lappig. Krone hellviolett, Gaumen mit 2 gelben Flecken. 2. *L. Cymbalaria*.  
Eckigblättriges Leinkraut.

220. *Linaria*, Leinkraut. (Forts.)

Stengel aufrecht.	Blüten in Trauben.	Blüten gelb. Alle Blätter wechselständig.	3. <i>L. vulgaris</i> .
		Gemeines Leinkraut.	
		Blüten bläulich. Untere Blätter gegenständig.	4. <i>L. arvensis</i> .
		Feld-Leinkraut.	
		Blüten einzeln, blattwinkelständig, sehr lockere Trauben bildend, hellviolett, die Lippen gelblich.	5. <i>L. minor</i> .
		Kleines Leinkraut.	

222. *Veronica*, Ehrenpreis.

Blüten in den Blattwinkeln einzeln, von ein- ander entfernt und nicht in eine eigentliche, end- ständige Traube geordnet.	Blätter unge- teilt. Kelch- blätter nicht herzfg.	Blätter, wenigstens die oberen, handfg. 3- bis 5-teilig. Kelch- blätter elliptisch.	1. <i>V. triphyllos</i> . Dreiblättriger Ehrenpreis.				
		Blätter fast handfg. 5-lappig. Kelchblätter herzfg.	2. <i>V. hederifolia</i> . Epheublättriger Ehrenpreis.				
		Die wenigen Blüten am Ende des Stengels etwas zusammengedrängt zu einer kurzen Aehre oder Traube.	Blüten in den Blatt- winkeln einzeln, von einander entfernt.	Die Kelchblätter decken sich noch an der Frucht mit ihren Rändern, spitz, wenig behaart.	3. <i>V. praecox</i> . Früher Ehrenpreis.		
				Glatte Ehrenpreis.	4. <i>V. polita</i> .		
		Die Kelchblätter decken sich an der Frucht nicht mit ihren Rändern, stumpf, stark behaart.		Acker-Ehrenpreis.			
				5. <i>V. agrestis</i> .			
		Trauben in den Blatt- winkeln.	Kelch 4-spaltig	Stengel nicht hohl. Blätter linealisch. Trauben nicht gegenständig, sehr locker.	6. <i>V. scutellata</i> . Schildfrüchtiger Ehrenpreis.		
				Blätter und meist auch der Stengel kahl.	Stengel hohl.	Blätter sitzend, elliptisch, spitz. Trauben gegenständig. Stengel fast 4-kantig.	7. <i>V. Anagallis</i> . Wasser-Ehrenpreis.
						Blätter gestielt, ellipt., stumpf. Trauben gegenständig. Stengel fast rund.	8. <i>V. Beccabunga</i> . Bachbungen-Ehrenpreis.
				Blätter und Stengel behaart.	Stengel 2-reihig behaart. Blätter fast sitzend, herzeifg., grob gesägt. Männertreue.	Gamander-Ehrenpreis.	
						Stengelhaare zerstreut. Blätter kurz gestielt.	9. <i>V. Chamaedrya</i> . 10. <i>V. officinalis</i> . Gebräuchlicher Ehrenpreis.
				Kelch 5-spaltig	Blätter sitzend, eingeschnitten-gesägt, eifg. Stengel auf- recht, am Grunde bogenfg. aufstrebend.	Breitblättriger Ehrenpreis.	
Blätter kurz-gestielt, gekerbt-gesägt, linealisch-lanzettlich. Stengel ausgebreitet liegend, nur die blühenden aufstrebend.	11. <i>V. latifolia</i> . 12. <i>V. prostrata</i> . Gestreckter Ehrenpreis.						

222. *Veronica*, Ehrenpreis. (Forts.)

Eine Traube auf dem Ende des Stengels und der Aeste, wo Aeste vorhanden sind.	Krone am Grunde walzig-röhrenfg.	Blätter bis zur Spitze scharf-doppelt-gesägt. Langblättriger Ehrenpreis.	13. <i>V. longifolia</i> .
		Blätter an der Spitze ganzrandig, sonst gekerbt-gesägt. Aehriger Ehrenpreis.	14. <i>V. spicata</i> .
	Krone am Grunde kaum oder sehr kurz röhrenfg.	Blätter, wenigstens die oberen, fiederfg. geteilt. sehr klein, blau. Frühlings-Ehrenpreis.	15. <i>V. verna</i> .
		Blütenstielchen kürzer als der Kelch. Blüten blau. Feld-Ehrenpreis.	16. <i>V. arvensis</i> .
		Blütenstielchen so lang oder länger als d. Kelch. Blüten weiss mit blauen Adern. Quendelblättriger Ehrenpreis.	17. <i>V. serpyllifolia</i> .

224. *Verbascum*, Wollkraut.

Vom Grunde des Blattes läuft die Blattmasse am Stengel herab und zwar bis zum nächsten Blatte. Wolle am Grunde der Staubfäden weiss. Krone gelb. Grossblumiges Wollkraut. 1. *V. thapsiforme*.

Die Blattmasse läuft gar nicht am Stengel herab.	Blüten in den Trauben büschelig vereinigt. Krone gelb.	Die Blüten stehen in den Trauben einzeln oder zu 2. Krone dunkelviolett mit gelblichem Grunde, selten fleischrot. Wolle der Staubfäden violett. Violettes Wollkraut.	2. <i>V. phoeniceum</i> .
		Staubfäden mit weisser Wolle. Blütenstengel bis oben ästig, eine pyramidenförmige Rispe bildend. Lichtnelkenartiges Wollkraut.	3. <i>V. Lychnitis</i> .
		Staubfäden mit dunkel-violetter Wolle. Blütenstengel einfach, oder unten ästig, oben einfach. Schwarzes Wollkraut.	4. <i>V. nigrum</i> .

231. *Ajuga*, Gänzel.

Ohne Ausläufer. Stengel dicht-wollig-behaart. Deckblätter stark gezähnt oder gelappt (meist lappig). Haariger Gänzel. 1. *A. genevensis*.

Mit Ausläufern. Stengel schwach behaart. Unterste Deckblätter schwach gezähnt. Kriechender Gänzel. 2. *A. reptans*.

232. *Lamium*, Taubnessel.

Kronröhre über dem Grunde gekrümmt.	Kronröhre über dem Grunde schief zusammengezogen. Krone weiss, Unterlippe hellgrün gefleckt. Weisse Taubnessel.	Haarleiste	1. <i>L. album</i> .
		Kronröhre über dem Grunde gerade. Krone rot, selten weiss. Gefleckte Taubnessel.	2. <i>L. maculatum</i> .
Kronröhre gerade. Krone rot.	Alle Blätter deutlich gestielt. Rote Taubnessel.		3. <i>L. purpureum</i> .
		Obere Blätter sitzend, stengelumfassend. Stengelumfassende Taubnessel.	4. <i>L. amplexicaule</i> .

235. *Stachys*, Ziest.

- Blüten gelb. Blätter kurz behaart. Kelchzähne mit kahler Spitze. 1. *St. recta*.  
Gerader Ziest.
- Deckblätter so lang oder halb so lang als der Kelch. Scheinquirle vielblütig. Stengel und Blätter dicht weisswollig. 2. *St. germanica*.  
Deutscher Ziest.
- Krone kaum länger als der Kelch, blassviolett. Ohne Ausläufer. Blütenquirle 4- bis 6-blütig. Blätter ei-herzfg., deutlich gestielt. 3. *St. arvensis*.  
Acker-Ziest.
- Ausläufer nie an den Enden verdickt, fadenfg. 4. *St. silvatica*.  
Krone schmutzig-purpurrot. Blütenquirle 4- bis 6-blütig. Blätter ei-herzfg., deutlich gestielt. Wald-Ziest.
- Alle oder wenigstens einige Ausläufer an den Enden verdickt. 5. *St. ambigua* = *St. palustris* = *silvatica*.  
Alle Blätter mehr oder weniger lang gestielt. Bastard-Ziest.
- Obere Blätter sitzend, untere Blätter sehr kurz gestielt. Blätter länglich-lanzettfg., mit herzfgem Grunde. 6. *St. palustris*.  
Sumpf-Ziest.
- Blüten rot. Deckblätter sehr klein. Stengel und Blätter behaart, nicht weisswollig. Krone etwa 2- bis 3-Mal so lang als der Kelch. Mit Ausläufern.

237. *Galeopsis*, Hohlzahn.

- Stengel unter den Blättern (Knoten) nicht verdickt, mit weichen, abwärts anliegenden Haaren besetzt. Krone purpurrot, Unterlippe mit einem gelben, rot-geaderten Fleck. 1. *G. Ladanum*.  
Acker-Hohlzahn.
- Kronröhre höchstens so lang als der Kelch. Krone hellrot oder weiss. Unterlippe mit einem gelben, rot-geaderten Fleck. 2. *G. Tetrahit*.  
Gemeiner Hohlzahn.
- Kronröhre länger als der Kelch. Krone hellgelb, Mittellappen der Unterlippe dunkelgelb mit violetterm Fleck. 3. *G. versicolor* = *G. speciosa*.  
Bunter Hohlzahn.
- Stengel unter den Blättern verdickt, mit steifen Haaren besetzt.

243. *Scutellaria*, Helmkraut.

- Blätter mit entfernten Sägezähnen, am Grunde schwach herzfg. Krone mittel-gross, violett-blau. 1. *Sc. galericulata*.  
Gemeines Helmkraut.
- Blätter am Grunde beiderseits mit 1 oder 2 Zähnen, am Grunde spießfg. Krone über mittelgross, violett-blau, unten weisslich. 2. *Sc. hastifolia*.  
Spießblättriges Helmkraut.

244. *Mentha*, Minze.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Kelch regelmässig 5-zählig. Der hintere Zipfel der Krone an der Spitze ausgerandet. Kelch innen kahl oder behaart, aber nicht durch einen Haarring geschlossen. | { Kelchröhre doppelt so lang als breit. Blütenquirle am Ende des Stengels kopfförmig zusammengedrängt. Krone blassrot oder lila. | 1. <i>M. aquatica</i> .                            |
|   |  | Wasser-Minze.                                      |
|   | { Kelchzähne so lang als breit. Blütenquirle in den Blattwinkeln, von einander entfernt. Krone blassrot oder lila.               | 2. <i>M. arvensis</i> .                            |
|   | Acker-Minze.   |  |
| Kelch 2-lippig, durch einen Haarring verschlossen. Alle 4 Zipfel der Krone ungeteilt. Krone lila, selten weiss.   | Alle 4 Zipfel der Krone  | 3. <i>M. Pulegium</i><br>= <i>Puleg. vulgare</i> . |
|   | Gemeiner Polei.  |  |

251. *Myosotis*, Vergissmeinnicht.

- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| Kelch mit anliegenden, nicht hakigen Haaren.         | { Griffel etwa so lang als der Kelch. Stengel kantig.   | 1. <i>M. palustris</i> .   |  |
|  |   | Sumpf-Vergissmeinnicht.  |  |
|  | { Griffel viel kürzer als der Kelch. Stengel rund.  | 2. <i>M. caespitosa</i> .  |  |
|  | Rasiges Vergissmeinnicht.   |  |  |
| Kelch mit abstehenden, an der Spitze hakigen Haaren. | { Krone beim Aufblühen schwefelgelb, dann bläulich. Trauben nicht beblättert.   | 3. <i>M. versicolor</i> .  |  |
|  |   | Buntblumiges Vergissmeinnicht.   |  |
|  | { Blüten auf Stielen, welche kürzer sind als der Kelch, fast sitzend. Kelch nach dem Verblühen geschlossen. Trauben am Grunde beblättert.     | 4. <i>M. stricta</i><br>= <i>M. arenaria</i> .   |  |
|  |   | Straffes Vergissmeinnicht.   |  |
|  | { Blütenstielchen nach dem Verblühen etwa so lang als der offene Kelch, ziemlich wagrecht abstehend. Grundblätter länglich.                   | 5. <i>M. hispida</i> .   |  |
|  |   | Steifhaariges Vergissmeinnicht.  |  |
|  | { Krone anfangs nicht gelb.   | { Blütenstiele nach dem Verblühen länger bis doppelt so lang als der geschlossene Kelch. | 6. <i>M. intermedia</i> .              |
|  |   |  | { Saum der Krone concav. Blüten klein. |
|  | { Saum der Krone flach. Blüten ansehnlich, wohlriechend.  | 7. <i>M. silvatica</i> .   |  |
|  | Wald-Vergissmeinnicht.  |  |  |
|  | { Blütenstiele nach dem Verblühen, wenigstens die unteren, viele Male länger als der Kelch und zurückgekrümmt. Fruchtkelch nicht geschlossen. | 8. <i>M. sparsiflora</i> .   |  |
|  | Zerstreutblättriges Vergissmeinnicht.   |  |  |

257. *Lithospermum*, Steinsame.

- |  |                         |                                   |
|--|-------------------------|-----------------------------------|
| Blüten weiss, selten blau. Früchtchen braun, runzelig. | Acker-Steinsame.        | 1. <i>L. arvense</i> .            |
| Blüten erst rot, dann blau. Nüsschen glatt.            | Purpurblauer Steinsame. | 2. <i>L. purpureo-caeruleum</i> . |

260. *Convolvulus*, Winde.

- |  |              |                         |
|--|--------------|-------------------------|
| 2 den Kelch einschliessende grosse Deckblätter, Blüten weiss.          | Zaun-Winde.  | 1. <i>C. sepium</i> .   |
| Deckblätter klein, von der Blüte entfernt. Blüten rosenrot oder weiss. | Acker-Winde. | 2. <i>C. arvensis</i> . |

261. *Cuscuta*, Flachsseide.

Kelch und Krone 5-spaltig. Die inneren Schuppen in der Krone zusammenneigend, den Schlund schliessend. Griffel aus der Blüte hervorragend. Schmarotzt auf Haiden, Wiesenkräutern, Klee, Luzerne etc. Thymseide. 1. *C. Epithimum*.

Kelch und Krone 4-spaltig. Innere Schuppen in der Krone aufrecht, der Kronröhre angedrückt. Griffel nicht hervorragend. Schmarotzt auf Hopfen, Hanf, Brennesseln, Weiden etc. Gemeine Flachsseide. 2. *C. europaea*.

263. *Nicotiana*, Tabak.

Krone grünlich-weiss oder gelblich-grün, kurzröhrig. Zipfel des Kronsaumes stumpf. Bauern-Tabak. 1. *N. rustica*.

Krone hellrot, langröhrig. Zipfel des Kronsaumes spitz. Gemeiner Tabak. 2. *N. Tabacum*.

266. *Solanum*, Nachtschatten.

Blätter gefiedert. Kraut. Beere grün oder grünlich-gelb. Kartoffel. 1. *S. tuberosum*.

Blätter nicht gefiedert { Blüten violett. Stengel strauchartig, kletternd. Beere rot. Bittersüss. 2. *S. Dulcamara*.

{ Blüten weiss. Kraut. Beeren schwarz. Schwarzer Nachtschatten. 3. *S. nigrum*.

268. *Erythraea*, Tausendgüldenkraut.

Untere Blätter eine Rosette bildend. Kronzipfel stumpflich. Blüten trugdoldenartig angeordnet. Gemeines Tausendgüldenkraut. 1. *E. Centaurium*.

Untere Blätter nicht rosettenartig zusammenstehend. Kronzipfel spitz. Blüten mehr einzeln in den Blattwinkeln. Niedliches Tausendgüldenkraut. 2. *E. pulchella*.

279. *Campanula*, Glockenblume.

Blüten gestielt.	Blätter glatt.	Kelchzipfel pfriemlich. Blüten in Rispen.	Kelchzipfel lanzettlich, breit. einblütiger Stengel.	Wenigblütige Traube oder Pfirsichblättrige Glockenblume.	1. <i>C. persicifolia</i> .
					Wurzelblätter nierenfg. Wurzelblätter in d. Blattstiel verlaufend, länglich, verkehrt-eifg.
Blätter rauhaarig.	Wurzelstock nicht kriechend. Blüten zu 1 oder mehreren in den Winkeln der Stengelblätter und so alle in eine Traube zusammengestellt. Stengel scharfkantig. Nesselblättrige Glockenblume.	Rispen fast ebensträussig, abstehend. Ausgebreitete Glockenbl. Rispen lang, fast traubig. Rapunzel-Glockenblume.	3. <i>C. patula</i> .		
			Blüten sitzend. Stengel und Blätter kahl oder fein kurzhaarig.	Wurzelstock kriechend. Kelchzipfel breit, lanzettfg. Mehrblütige, einseitwendige Traube. Rapunzelartige Glockenbl.	Rispen lang, fast traubig. Rapunzel-Glockenblume.
Blüten sitzend. Stengel und Blätter kahl oder fein kurzhaarig.	Wurzelstock kriechend. Kelchzipfel breit, lanzettfg. Mehrblütige, einseitwendige Traube. Rapunzelartige Glockenbl.	Rispen lang, fast traubig. Rapunzel-Glockenblume.			
			Blüten sitzend. Stengel und Blätter kahl oder fein kurzhaarig.	Wurzelstock kriechend. Kelchzipfel breit, lanzettfg. Mehrblütige, einseitwendige Traube. Rapunzelartige Glockenbl.	Rispen lang, fast traubig. Rapunzel-Glockenblume.
Blüten sitzend. Stengel und Blätter kahl oder fein kurzhaarig.	Wurzelstock kriechend. Kelchzipfel breit, lanzettfg. Mehrblütige, einseitwendige Traube. Rapunzelartige Glockenbl.	Rispen lang, fast traubig. Rapunzel-Glockenblume.			
			Blüten sitzend. Stengel und Blätter kahl oder fein kurzhaarig.	Wurzelstock kriechend. Kelchzipfel breit, lanzettfg. Mehrblütige, einseitwendige Traube. Rapunzelartige Glockenbl.	Rispen lang, fast traubig. Rapunzel-Glockenblume.

284. *Asperula*, Waldmeister.

- Blätter schmal lineal. Frucht nicht borstig. Stengelblätter zu 4. 1. *A. Cynanchica*.  
Hügel-Waldmeister.
- Blätter lanzettlich. Frucht hakig-borstig. Stengelblätter unten zu 6, oben zu 8. 2. *A. odorata*.  
Wohlriechender Waldmeister.

285. *Galium*, Labkraut.

- |                                       |   |   |   |                           |
|---------------------------------------|---|---|---|---------------------------|
| Krone gelb<br>oder grün-<br>gelblich. | Blätter zu 4, 3-nervig. Trugdolden sämtlich in den Blattwinkeln.<br>Kranzblättriges Labkraut. | 1. <i>G. cruciata</i> .   |   |                           |
|                                       |   | Blätter zu 8 bis 12, einnervig. Stengel rundlich mit 4 hervor-<br>ragenden Leisten. Wahres Laubkraut.           | 2. <i>G. verum</i> .  |                           |
| Blumen-<br>krone<br>weiss.            | Blätter zu 4, selten mehr.  | Blätter 3-nervig, nicht stachelspitzig. Trugdolden in end-<br>ständigen Rispen. Nordisches Labkraut.            | 3. <i>G. boreale</i> .  |                           |
|                                       |   | Blätter einnervig, nicht stachelspitzig, stumpf. Stengel mit<br>rückwärts gerichteten Stacheln. Sumpf-Labkraut. | 4. <i>G. palustre</i> .   |                           |
|                                       | Blätter zu 6 bis 8, ein-<br>nervig,<br>stachel-<br>spitzig.                                   | Stengel und Blatt-<br>ränder durch rückwärts<br>gestellte Häkchen rauh,<br>leicht anklebend.                    | Mittelnerv des Blattes unterseits<br>glatt. Morast-Labkraut.  | 5. <i>G. uliginosum</i> . |
|                                       |   |   | Mittelnerv des Blattes unterseits<br>kleinstachelig-rauh.<br>Klebkraut. Kletterndes Labkr.                        | 6. <i>G. Aparine</i> .    |
|                                       |   | Stengel nicht<br>stachelig-rauh,<br>sondern kahl<br>oder behaart.   | Stengel stielrund. Blütenstiele haarfein,<br>vor dem Blühen niedergebogen. Rispe<br>weitschweifig. Wald-Labkraut. | 7. <i>G. silvaticum</i> . |
|                                       |   |   | Stgl. 4-kant. Blütenstiele<br>nicht<br>niedergeb. Zipfel der Krone haarspitzig.<br>Gemeines Labkraut.             | 8. <i>G. Mollugo</i> .    |
|                                       | Zipfel der Krone nicht haar-<br>spitzig. Haide-Labkraut.                                      | 9. <i>G. silvestre</i> .  |   |                           |

287. *Dipsacus*, Karde.

- Deckblätter so lang als die Blüten, an der Spitze gekrümmt. Weber-Karde. 1. *D. Fullonum*.
- Deckblätter länger als die Blüten, an der Spitze nicht gekrümmt. Wilde Karde. 2. *D. silvester*.

290. *Scabiosa*, Scabiose.

- Die untersten Blätter ganz. Kelchborsten weiss-gelb. Krone hell-lila, wohl-  
riechend. Wohlriechende Scabiose. 1. *Sc. suaveolens*.
- Die unteren Blätter fast fieder-  
spaltig. Krone gelblich. Borsten des inneren Kelches gelb. Gelblichweisse Scabiose. 2. *Sc. ochroleuca*.
- Krone blau, lila oder rötlich. Kelchborsten schwarzbraun. Tauben-Scabiose. 3. *Sc. Columbaria*.

291. *Valeriana*, Baldrian.

- Die unteren Blätter ganz, die mittleren Blätter fiederteilig, mit 7 bis 10 Paaren  
Fiederabschnitten. Mit Ausläufern. Kleiner Baldrian. 1. *V. dioica*.
- Alle Blätter gefiedert. Pflanze einstengelig. Gebräuchlicher Baldrian. 2. *V. officinalis*.

292. *Valerianella* = *Fedia*, **Feldsalat.**

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Kelchsaum deutl. gezähnt, der hintere Zahn grösser. | Kelchsaum $\frac{1}{3}$ so breit als die fast kugelige Frucht.<br>Ohrfrüchtiger Feldsalat. | 1. <i>V. Auricula.</i>   |
|   |  | Kelchsaum $\frac{1}{2}$ so breit als die längliche, ei-kegelförmige Frucht.<br>Morisons Feldsalat. |
| Kelchsaum undeutlich 1- bis 2-zählig.               | Rapünzchen. Rapunzel-Feldsalat.  | 3. <i>V. olitoria.</i>   |

293. *Xanthium*, **Spitzklette.**

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Stengel am Grunde der Blattstiele mit 1 oder 2 gelben, 3-teiligen Stacheln. | Dornige Spitzklette.   | 1. <i>X. spinosum.</i>                           |
| Stengel ohne Stacheln   | Hülle bei der Fruchtreife grün. Fruchtschnabel gerade.<br>Gemeine Spitzklette.               | 2. <i>X. strumarium.</i>                         |
|   | Hülle bei der Fruchtreife braun. Fruchtschnabel hakig-gekrümmt.<br>Italienische Spitzklette. | 3. <i>X. italicum</i><br>= <i>X. macrocarpum</i> |

294. *Artemisia*, **Beifuss.**

- |   |  |                          |
|---|--|--------------------------|
| Blatt am Grunde mit Ohrchen, indem einige Fiederabschnitte bereits aus dem untersten Blattgrunde hervorgehen. Fruchtboden kahl. | Blättchen des Hüllkelches kahl.<br>Feld-Beifuss.       | 1. <i>A. campestris.</i> |
|   | Blättchen des Hüllkelches filzig.<br>Gemeiner Beifuss. | 2. <i>A. vulgaris.</i>   |
| Das Blatt am Grunde ohne Ohrchen. Fruchtboden zottig. Blätter grau.   | Wermuth.   | 3. <i>A. Absinthium.</i> |

296. *Centaurea*, **Flockenblume.**

- |  |   |   |   |                               |  |
|--|---|---|---|-------------------------------|--|
| Jedes Hüllblatt trägt am Ende einen trocken häutigen Anhang, dessen Rand meist mit zahnartig oder haarartigen Borsten besetzt ist. | Pappus fehlt.   | Anhängsel der Hüllblättchen gewölbt, rundlich oder eiförmig, ungeteilt, eingerissen oder die äussersten kammförmig gefranst, meist in der Mitte dunkler. Krone rot. | Gemeine Flockenblume.   | 1. <i>C. solstitialis.</i>    |  |
|  |   | Viele untere Hüllblätter mit gefranstem, folgende mit unregelmässig-zerschlitzz-gefranstem, oberste mit ganzem Anhängsel. Randblüten oft strahlend. Krone rot.      | Randblüten  | 2. <i>C. Jacea.</i>           |  |
|  | Pappus vorhanden.   | Pappushaare zieml. gleich lang  | Anhängsel der rundlichen Hüllblätter schwarz, 3-eckig, spitz, gefranst. Krone purpurrot.  | Scabiosenartige Flockenblume. | 3. <i>C. decipiens.</i>                          |
|  |   |   | Blättchen des Hüllkelches schwarz-braun berandet, fransig-gesägt. Randblüten blau, selten weiss oder rot, Scheibenblüten violett. | Kornblume.                    | 4. <i>C. Scabiosa.</i>                           |
|  | Pappus etwa so lang oder nur etwas kürzer als die Achene. | Pappushaare ungleich, die längsten etwa so lang als die Achene. Krone rosenrot.   | Fleckige Flockenblume.  | 5. <i>C. Cyanus.</i>          | 6. <i>C. maculosa</i><br>= <i>C. paniculata.</i> |
|  | Pappus 3-Mal kürzer als die Achene.                       | Phrygische Flockenblume.  | 7. <i>C. phrygia</i><br>= <i>C. austriaca.</i>  |                               |  |



297. **Filago, Fadenkraut.**

- Stengel oberwärts rispenartig verzweigt, die aufrechten, geraden, einfachen Aeste tragen die Köpfchenknäuel in ährenförmiger Anordnung. Pflanze grau-weiss, dicht wollig. Knäuel wenigköpfig (1- bis 7-köpfig). **Feld-Fadenkraut.** 1. *F. arvensis.*
- Stengel gabelig verzweigt. Köpfchen zwischen den Gabelungen und an den Aesten. { Hüllblätter d. Köpfchen haarförmig-zugespitzt, Spitze glänzend, fast sitzend. Pflanze grünlich-weiss, filzig-wollig. Knäuel vielblütig. **Deutsches Fadenkraut.** 2. *F. germanica.*
- { Hüllblättchen stumpf. Blätter linealisch-lanzettlich, kürzer als der Köpfchenknäuel. Pflanze silbergrau, filzig, etwas wollig. Knäuel wenigköpfig (1- bis 6-köpfig.) **Kleinstes Fadenkraut.** 3. *F. minima.*

299. **Gnaphalium, Ruhrkraut.**

- Hüllblätter der Köpfchen weiss oder rot. Pflanze 2-häusig. **Zweihäusiges Ruhrkraut.** 1. *G. dioicum*  
= *Antennaria dioica.*
- Hüllblätter d. Köpfchen grünlich oder bleich, mehr oder weniger dicht wollig. Randblüten weiblich, Scheibenblüten zwitтерig. { Der blühende Stengel einfach, auf seinem Ende die Köpfchen in einer Traube, Aehre oder in einem Knäuel. { Köpfchen in einer Aehre. **Wald-Ruhrkraut.** 2. *G. silvaticum*  
= *G. rectum.*
- { Köpfchen an der Spitze d. Stengels in einem Knäuel ohne Blätter. **Gelbweisses Ruhrkraut.** 3. *G. luteo-album.*
- { Der blühende Stengel verzweigt, nämlich vom Grunde an in ausgebreitete Aeste geteilt, auf den Aestchen die Köpfchen in Knäueln mit Blättern. **Schlamm-Ruhrkraut.** 4. *G. uliginosum.*

300. **Petasites, Pestilenzwurz.**

- Blätter rundlich-herzförmig, unten grau wollig. Blüten purpur-rötlich. **Gebäuchliche Pestilenzwurz.** 1. *P. officinalis*  
= *P. vulgaris*  
= *Tussilago Petasites.*
- Blätter 3-eckig-herzförmig, unten weissfilzig, die Lappen am Grunde einwärts gekrümmt. Blüten weiss oder hellrötlich. **Unächte Pestilenzwurz.** 2. *P. tomentosus*  
= *P. spurius*  
= *Tussilago spuria.*

303. **Lappa, Klette.**

- Köpfe nicht in einer Ebene, sondern übereinander stehend. Hüllblätter etwas spinnewebartig-wollig, alle mit hakiger Spitze. **Kleinere Klette.** 1. *L. minor.*
- Fast alle Köpfe in einer Ebene stehend. { Hüllblätter ziemlich kahl, alle mit hakiger Spitze. **Grössere Klette.** 2. *L. major*  
= *L. officinalis.*
- { Hüllblätter spinnewebartig-wollig, die inneren stumpf, mit gerader Stachelspitze, gefärbt. **Filzige Klette.** 3. *L. tomentosa.*

306. **Carduus, Distel.**

- Köpfchen zu mehreren gehäuft auf kurzen, dornigen Stielen. Hüllblätter nicht zurückgeknickt. **Krause Distel.** 1. *C. crispus.*
- Köpfchen nickend, einzeln auf langen, ungeflügelten Stielen. Hüllblättchen quergefaltet und zurückgeknickt. **Nickende Distel.** 2. *C. nutans.*

309. *Cirsium*, Kratzdistel.

Blätter oberseits dornig-steifhaarig, herablaufend, lanzettlich, tief-fiederspaltig. Fiedern meist 2-spaltig, gespreizt, in einen Dorn endend. Köpfchen eifg., einzeln, gipfelständig. Hüllblättchen lanzettlich, in einen Dorn endend. Krone purpurn. Lanzettblättrige Kratzdistel. 1. *C. lanceolatum*.

Blätter oberseits nicht dornig steifhaarig.	Meist Zwitterblüten. Kronensaum etwa bis zur Mitte 5-teilig.	Blätter nicht herablaufend.	Stengel wohl entwickelt.	Krone purpurrot.	Die einen Pflanzen tragen nur Zwitterblüten, die anderen nur weibliche Blüten. Kronensaum ganz oder bis fast auf seinen Grund 5-teilig. Pappus zuletzt länger als die purpurne Krone. Blätter am Stengel oft etwas herablaufend. Rispige Doldentraube. Feld-Kratzdistel. 2. <i>C. arvense</i> .	Alle Blätter laufen völlig oder aber sehr tief herab. Krone rot, selten weiss. Köpfchen traubig geknäuel. Sumpf-Kratzdistel. 3. <i>C. palustre</i> .	Stengel fehlend oder höchstens 16 cm lang, so dass die 1 bis 3 Köpfchen am Boden sitzen. Krone purpurn. Stengellose Kratzdistel. 4. <i>C. acaule</i> .	Blattrand dornig oder borstig gewimpert. Wurzel mit spindelfg. verdickten Fasern. Knollige Kratzdistel. 5. <i>C. bulbosum</i> .	Blattrand nicht dornig oder borstig gewimpert. Bastard-Kratzdistel. 6. <i>C. acaule-bulbosum</i> .	Blätter weder halb-, noch ganz-, noch mit gehörtem Grunde stengelumfassend, zerstreut behaart, selten kahl. Bastard-Kratzdistel. 7. <i>C. bulbosum-oleraceum</i> .	Stengelblätter halb-, ganz- oder mit gehörtem Grunde stengelumfassend. Stengel od. doch wenigstens der Köpfchenstiel filzig. Bastard-Kratzdistel. 8. <i>C. oleraceum-bulbosum</i> .	Stengel und Köpfchenstiel spinnwebig bis fast kahl, niemals filzig. Kohl-Kratzdistel. 9. <i>C. oleraceum</i> .
---	--	-----------------------------	--------------------------	------------------	---	--	--	---	--	--	---	--

310. *Senecia*, Kreuzkraut.

Alle Blüten röhrenfg. Aussenhülle sehr kurz, schwarz bespitzt, in mehr oder minder vollkommener Weise vorhanden, vielblättrig. Gemeines Kreuzkraut. 1. *S. vulgaris*.

Randblüten zungenfg. Scheibenblüten röhrenfg.	Zungen von der Mitte der Blütezeit an zurückgerollt.	Pflanze klebrig-drüsig-behaart. Blattzipfel lanzettlich, buchtig-gezähnt. Aussenhülle locker, halb so lang als die Hülle. Klebriges Kreuzkraut. 2. <i>S. viscosus</i> .	Pflanze drüsenlos. Blattzipfel lineal, gezähnt. Aussenhülle angedrückt, etwa $\frac{1}{6}$ so lang als die Hülle. Wald-Kreuzkraut. 3. <i>S. silvaticus</i> .
---	--	---	--

310. *Senecia*, Kreuzkraut. (Forts.)

Rand- blüten zungen- förmig. Schei- ben- blüten röhren- förmig.	Zungen flach ausge- breitet.	Blätter ungeteilt.	Sumpf-Kreuzkraut. 4. <i>S. paludosus</i> .	
			Aussen- hülle min- destens 4- blättrig.	Aussenhülle 6- bis 12-blättrig, fast die ganze obere Hälfte schwarz, etwa $\frac{1}{4}$ so lang als die Hülle. Frühlings-Kreuzkraut. Aussenhülle 4- bis 6-blättrig, angedrückt, etwa $\frac{1}{2}$ so lang als die Hülle. Rankenblättriges Kreuzkraut.
		Blätter geteilt.		
			7. <i>S. Jacobaea</i> . 8. <i>S. aquaticus</i> .	

311. *Bidens*, Zweizahn.

Blätter sitzend, ungeteilt, lanzettlich, gesägt. Köpfchen überhängend. Krone gelb. Nickender Zweizahn. 1. *B. cernua*.

Blätter in den geflügelten Stiel verschmälert, geteilt, 3- oder 5-lappig oder 3- oder 5-teilig. Köpfchen aufrecht. Krone gelb. Dreiteiliger Zweizahn. 2. *B. tripartita*.

312. *Helianthus*, Sonnenblume.

Alle Blätter herzfg. Köpfe sehr gross, nickend. Blütenstiele verdickt. Jährige Sonnenblume. 1. *H. annuus*.

Obere Blätter nicht herzfg. Köpfchen aufrecht. Wurzeln mit Knollen. Knollige Sonnenblume. 2. *H. tuberosus*.

314. *Chrysanthemum*, Wucherblume.

Strahlblüten weiss. Früchtchen nur mit ungleich entfernten Längsrippen. Geruchlose Wucherblume. 1. *Ch. inodorum* = *Matricaria inodora* = *Tripleurospermum inodorum*

Strahlblüten gelb. Früchtchen geflügelt. Saat-Wucherblume. 2. *Ch. segetum*.

319. *Achillea*, Schafgarbe.

Meist 5 Strahlblüten. Blätter doppelt fiederteilig. Gemeine Schafgarbe. 1. *A. millefolium*.

Meist 10 Strahlblüten. Blätter ungeteilt. Bertramswurz. 2. *A. Ptarmica*.

320. *Anthemis*, Hundskamille.

- Strahl und Scheibe gelb. Fruchtboden fast halbkugelig, schwach gewölbt. 1. *A. tinctoria*.  
Färber-Hundskamille.
- |   |   |  |
|---|---|--|
| Strahlblüten<br>weiss. Frucht-<br>boden kegelfg.<br>oder cylindrisch. | { | Spreublättchen lanzettlich-stachelspitzig. Früchte stumpf- 2. <i>A. arvensis</i> .<br>4-kantig. Feld-Hundskamille.   |
|   |   | Spreublättchen lineal-borstlich und nur an der Spitze des 3. <i>A. Cotula</i> .<br>Fruchtbodens vorhanden. Früchte fast stielrund. Widrig<br>riechend. Stinkende Hundskamille. |

321. *Pulicaria*, Flöhkraut.

- Randblüten wenig länger als die schmutzig-gelben Scheibenblüten. Blätter 1. *P. vulgaris*  
beiderseits oder unterseits behaart, nicht wollig. Blätter mit abgerundeter = *Inula Pulicaria*.  
Basis sitzend. Gemeines Flöhkraut.
- Randblüten goldgelb, weit länger als die Scheibenblüten. Blätter wenigstens 2. *P. dysenterica*  
unterseits mit wolligem Ueberzug. Blätter mit breiter, tiefherzförmiger Basis = *In. dysenterica*.  
stengelumfassend. Ruhr-Flöhkraut.

323. *Erigeron*, Berufskraut.

- Köpfchen in mässiger Anzahl traubig oder doldentraubig angeordnet, weiss 1. *E. acre*.  
oder hellviolett, grösser als bei dem folgenden. Aeste 1- bis 3-köpfig. Blätter  
ganzrandig, rauhaarig. Scharfes Berufskraut.
- Blütenstand lang rispenartig mit zahlreichen, kleinen, gelblich-weissen Köpfchen. 2. *E. canadense*.  
Blätter borstig gewimpert. Gemeines Berufskraut.

325. *Inula*, Alant.

- |                  |   |  |
|------------------|---|--|
| Früchte<br>kahl. | { | Blätter und Hüllblättchen kahl. Stengelblätter scharf doppelt-gezähnt, 1. <i>I. salicina</i> .<br>stengelumfassend. Stengel kahl. Weidenblättriger Alant.                              |
|                  |   | Blätter und die abstehenden Hüllblättchen rauhaarig. Blätter drüsig 2. <i>I. hirta</i> .<br>gezähnt oder ganzrandig. Stengel von langen abstehenden Haaren<br>rauh. Rauhaariger Alant. |
- Früchte kurzhaarig. Stengel langhaarig-wollig. Blätter unterseits langhaarig- 3. *I. britannica*.  
wollig, ganzrandig oder gezähnt, die oberen herzfg., stengelumfassend.  
Wiesen-Alant.

330. *Hypochaeris*, Eerkelkraut.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| Stengel vielästig, nur mit<br>Wurzelblättern. Pappus 2-<br>reihig, die kürzeren Haare<br>der äusseren Reihe rauh,<br>die längeren federig. | { | Blüten länger als die Hüllblätter des Köpfchens. 1. <i>H. radicata</i> .<br>Blätter beiderseits weiss, borstenhaarig.<br>Langwurzelliges Ferkelkraut. |
|  |   | Blüten ebenso lang als die Hüllblätter. Blätter 2. <i>H. glabra</i> .<br>kahl. Kahles Ferkelkraut.  |
- Stengel einfach mit 1 bis 3 Köpfchen. Ausser den Wurzelblättern noch ein 3. *H. maculata*.  
oder einige Stengelblätter. Pappus 1-reihig, alle Haare desselben federig.  
Geflecktes Ferkelkraut.

333. *Leontodon*, Löwenzahn.

Köpfchen vor dem Erblühen aufrecht. Stengel meist mehrköpfig. Strahlen des Federkelchs fast gleich, sämtlich federig. 1. *L. autumnalis*.  
Herbst-Löwenzahn.

Köpfe vor dem Erblühen nickend. Stengel einköpfig. Strahlen des Federkelchs ungleich, die inneren federig, die äusseren kurz und rauh.	} Blätter, Schaft und Hüllkelch durch 2- bis 3-gabelige Haare dicht kurzhaarig.	2. <i>L. hispidum</i> .
		Gemeiner Löwenzahn.
	} Blätter, Schaft und Hüllkelch kahl oder nur mit wenigen Haaren besetzt. Spiesslicher Löwenzahn.	3. <i>L. hastilis</i> .

335. *Tragopogon*, Bocksbart.

Stiele der Köpfe oben auffallend keulig verdickt. 1. *Tr. major*.  
Grosser Bocksbart.

Stiele der Köpfe nur unmittelbar unter den Köpfen etwas verdickt.	} Blüten länger als die Hüllblätter. Der lange Fruchtschnabel ist an den äussersten Früchtchen etwa halb so lang als die Früchtchen.	2. <i>Tr. orientalis</i> .
		Morgenländischer Bocksbart.
	} Blüten etwa so lang als die Hüllblätter. Der lange Fruchtschnabel ist an den äussersten Früchtchen so lang als die Früchtchen.	3. <i>Tr. pratensis</i> .
		Wiesen-Bocksbart.

336. *Scorzonera*, Schwarzwurz.

Blüten gelb. 1. *Sc. humilis*.  
Niedrige Schwarzwurz.

Blüten rosenrot. 2. *Sc. purpurea*.  
Purpurblütige Schwarzwurz.

337. *Taraxacum*, Kuhblume, Pfaffenröhrlin.

Äuessere Blätter des Hüllkelches meist zurückgeschlagen. Blätter fiederspaltig, schrotsägefg., selten ungeteilt. 1. *T. officinale*.  
Gebrauchliche Kuhblume. = *Leontodon Taraxacum*.

Äuessere Blätter des Hüllkelches angedrückt. Blätter ungeteilt und meist ganzrandig. 2. *T. palustre*.  
Sumpf-Kuhblume. = *T. lividum*.

339. *Lactuca*, Salat.

Hülle aus 5 gleichlangen kahlen Blättern gebildet. 1. *L. muralis*.  
Mauer-Salat.

Die Hülle besteht aus mehreren Reihen dachziegelartig hintereinanderstehender Blätter, die nach innen an Grösse zunehmen.	} Stengelblätter am Grunde herzförmig, stengelumfassend.	2. <i>L. sativa</i> .
		Garten-Salat, Kopf-Salat, Lattich.
	} Stengelblätter am Grunde pfeilfg., meist vertical gewendet.	3. <i>L. scariola</i> .
		Wilder Salat.

340. *Sonchus*, Gänsedistel.

Hülle kahl. Stengel meist von unten an verzweigt. 1. *S. oleraceus*.  
Einjährige Pflanze. Gemüse-Gänsedistel.

2. *S. asper*.  
Rauhe Gänsedistel.

Hülle drüsig behaart. 3. *S. arvensis*.  
Stengel unten meist einfach. Acker-Gänsedistel.

Ausdauernde Pflanze. 4. *S. palustris*.  
Sumpf-Gänsedistel.

341. *Crepis*, Pippau.

- |                             |                               |  |                         |
|-----------------------------|-------------------------------|--|-------------------------|
| Pappus<br>schnee-<br>weiss. | Stengel-<br>blätter<br>flach. | Stengelblätter lineal, pfeilfg., am Rande zurückgerollt. Hüllblättchen etwas abstehend. Aeussere Hüll-<br>Dach-Pippau.           | 1. <i>C. tectorum</i> . |
|                             |                               | Stengelblätter am Grunde pfeilfg. die äusseren ange drückt. Hüllblättchen innen kahl,<br>Grüner Pippau.                          | 2. <i>C. virens</i> .   |
|                             |                               | Stengelblätter am Grunde geöhrt-gezähnt. Hüllblättchen innen seidenhaarig, die äusseren etwas abstehend.<br>Zweijähriger Pippau. | 3. <i>C. biennis</i> .  |
- Pappus gelblich, steif, zerbrechlich. Blätter kahl, die unteren länglich, spitz, schrotsägig gezähnt, die oberen lanzettlich, lang-zugespitzt, herzfg.-stengel-umfassend. Hüllblättchen drüsig behaart. Sumpf-Pippau. 4. *C. paludosa*.

342. *Hieracium*, Habichtskraut.

- |  |   |                         |                          |
|--|---|-------------------------|--------------------------|
| Früchtchen am oberen Rande<br>gekerbt-gezähnt.<br>Pappushaare gleichlang.<br>Stengel schaftartig, oft mit<br>Ausläufern. | Blätter blass, mit grauweisser Filzbekleidung.<br>Stengel filzig und zottig behaart, ein oder wenig-<br>köpfig.<br>Blätter blaugrün oder bläulichgrün, nicht filzig.<br>Stengel fast kahl, zwei- bis vielköpfig, ebensträussig. | Haariges Habichtskraut. | 1. <i>H. pilosella</i> . |
|  |   | Aurikel-Habichtskraut.  | 2. <i>H. auricula</i> .  |
- |  |   |   |                         |
|--|---|---|-------------------------|
| Früchte am oberen<br>Rande verdickt,<br>aber nicht gezähnt.<br>Haare des Pappus<br>ungleichartig.<br>Stengel nicht<br>schaftartig,<br>sondern mehr oder<br>weniger beblättert. | Grundblätter bleibend.<br>Stengel wenig beblättert.<br>Hülle aus einer inneren<br>Reihe fast gleichlanger<br>Blätter und aus 2 äusseren<br>Reihen viel kürzerer<br>Blätter bestehend. | Stengel meist einblättrig. Hüll-<br>blätter stumpflich, durch Stern-<br>haare graufilzig.<br>Mauer-Habichtskraut.                                   | 3. <i>H. murorum</i> .  |
|  |   | Stengel reichblütig. Aeussere<br>Hüllblätter ei-lanzettfg., stern-<br>haarig und zugleich mit schwarzen<br>Drüsenhaaren.<br>Gemeines Habichtskraut. | 4. <i>H. vulgatum</i> . |
- |  |   |   |
|--|---|---|
| Grundblätter zur<br>Blütezeit fehlend.<br>Stengel reichlich<br>beblättert. | Hüllblätter an der Spitze zurückgekrümmt.<br>Doldiges Habichtskraut.  | 5. <i>H. umbellatum</i> .                       |
|  | Hüllblätter an der Spitze nicht zurück-<br>gekrümmt, ange drückt oder meist an der<br>Spitze aufrecht-abstehend.<br>Nördliches Habichtskraut. | 6. <i>H. silvestre</i><br>= <i>H. boreale</i> . |

E. Ahrens, Oberlehrer.